

**Staatsarchiv
Hamburg**

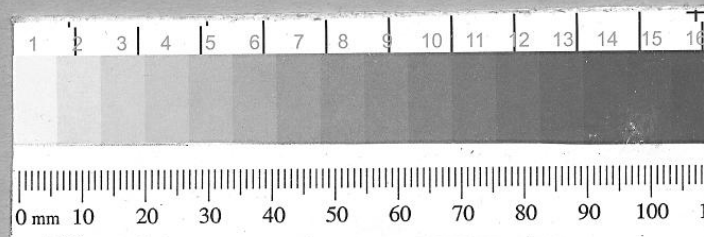
Signatur

314-15_F 207

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 204



F 207

StA HH/OF 314-15 / F207 - 0

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 207

Na
Akte
für

Anscheinend geringe Summe

S.

Dr. Max Felix Braun

Nr. Paris

Wiederholung
des Betrages

Bearbeiter: *F45*

Auswanderer: *Braun*
H. Max Felix Kraas

I. Unterlagen:

- ✓ 1. Karteikarte:
- ✓ 2. Auswanderer-Fragebogen:
(*2* fäch)
- ✓ 3. Schuldenregelerklärung:
- ✓ 4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!):
- ✓ 5. U. B. Kammerei:
- ✓ 6. U. B. Reichsbank:
- ✓ 7. Umzugsgutlisten (je *2* fäch)
 - ✓ a) Hauptgut:
 - ✓ ~~b) Schmuck:~~
 - ✓ ~~c) Reisegepäck:~~
 - ✓ *d) Handgepäck.*

II. Bearbeitung:

- 8. E. A. § 59?: *min*
- 9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):
- 10. Umzugsgutlisten an
 - a) ZSt. (Vordr.) ab am: *9.11.1939*
 - b) Antr. St. zurück am: *1.12.1939*
- 11. Prüfungsbericht ~~Schiffahrtsgesellschaft Nr. D VIII~~
vom
- 12. Feststellungsbescheid *3/7.39. Rk 425. -*
(Dego-Abgabe) (Vordruck):
- 13. Besondere Anträge? —
- 14. Auswanderer-Vorbescheid am —
- 15. a) Dego (Zahlungs-Dritt.): *3/7.39*
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.: *3/2.39*
- 16. Schmuck (Depot-Schein): —
- 17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) GptZ. *4/2.39*
St. Annen/Schwieber:
 - b) Antragsl. benachr.: *4.2.39*

- 18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle): *5/7.39*
- 19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:
- 20. Polizeil. Dauerabmeldg.: *22.7.39*
- 21. Passage-Papiere: *Flugges. in Paris*
- 22. Paß/Pässe gesperrt ab: *26.7.39*
- 23. Vorbescheid zurück: —
- 24. endgült. Gen.: —
- 25. Stat.: —
- 26. Sperrverfügungen: *min* *ja*
Ant. Dego
- 27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
- 28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der E. A.:
- 29. Bemerkungen:

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom - - - Gesch.Zch.: - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Dr. Max Felix Israel B r a u n und Frau Minna Sara geb. Schwarz,
Hamburg 13, Hansastrasse 63,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 4. Februar 1939

Reichsbankhauptstelle

[Handwritten signatures]

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 30. Mai 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Dr. Max Felix Israel Braun, geb. am 13. Oktober 1880,
und seine Ehefrau Minna Sara, geb. Schwarz, geb. am 15. August 1881,
wohnhaft in Hamburg 13, Hansastr. 63,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand st- sind.

Herrn

Dr. M. Braun

Hamburg 13

Hansastr. 63.



Im Auftrage:

Handwritten signature: Israel
Handwritten signature: H. Fahr.

Auf Ihren Antrag vom 23.1.39

Handwritten mark: R

Dr. Max Felix Israel Braun

U. B. Finanzamt
(für Zollabk.) gesehen.

Ausgestellt Januar 1939

Mit Fin. Amt Reckes alsbald
Zi: 56 Herrn Kloverner ge-
sprochen. U. B. ist auch an Rev.
St. direkt gesandt. Sie hat auch
heute (4. 7. 39) noch Gültigkeit.
Es hat sich finanziell bei Dr. B.
nichts geändert.

4/7.39
F45 J.

ent Hamburg

e)

en:
Anfragen)
13 Uhr

it

geben!

An die

Hamburg 11, den

Gr. Burstab 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

Zollfahndungsstelle,

H a m b u r g.

gen (f.d.dort.Akte)

ge (zurückerbeten)

iffst: Auswanderung

In der Anlage übersende ich ein Verzeichnis
gutes mit der Bitte um Prüfung und Mitteilung gemäss
ob gegen Umfang und Zusammensetzung des Umzugsgutes
estehen.

gut lagert:

. Ausw.:

min:

dnung:

Im Auftrag

Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer.

Hamburg, 24. Januar 1939

SteuerNr. R 062/153

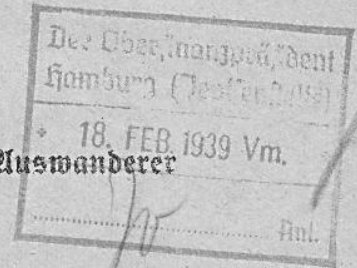
Nur zur Verwendung bei der
Devisenstelle beim Oberfinanz-
präsidenten in Hamburg.

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 30. April 1939



1. Der Tierarzt Dr. Max Israel Braun und seine Frau Minna

geb. Schwarz, wohnhaft Hamburg 13, Hansastrasse 63

beabsichtigt, nach

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

~~2. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~3. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~4. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~5. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~6. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~7. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~8. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~9. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~10. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~11. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~12. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~13. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~

~~14. Der Auswanderer trägt das gesamte Einkommen im Ausland.~~



Im Auftrag

Handwritten signature

Handwritten signature

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
 II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
 III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
 Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Eing. 25. JAN. 1939
 Hnl.

Finanzamt

Hamburg, 25. Januar 1939

Steuernummer:

624113

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Hr. Max Felix Israel Bräun.

und seiner Ehefrau

Minna Sara

geb

Schwarz.

Wohnung:

Hansastr. 63^e.

nach dem Stand vom

31. Dezember 1938

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):

280. - RM. im Hause

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):

RM. 2135

1 Deutsche Bank

21 Hbg. Sparkasse v. 1829

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

1 RM. 500 - Deutsche Anleihenaktien in Anleihenaktien

2) " 400 - Hbg. Elektr.-Werke Aktien 95

3) " 2000 - 4271 Pruss. Rentenaktien Bk. Goldpf. 4/0

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):

5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
Instrumenten etc. Wert zwischen 50 bis 100 RM.
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):
Pension (als Aufbauseitzung 4 R.) jährlich 5507 RM.
13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?
Pension : 5507 jährlich.

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Maximilian Ramm
Rechtsverbindliche Unterschrift

Hamburg, 6. Juni 1939.

An die Devisenstelle

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

7. JUN 1939 Nm.

Ausser den vorgeschriebenen Bescheinigungen sind diesem Antrage ferner beigelegt:

4 Bescheinigungen der Firma J.G.Clasen, Hamburg, über versilberte Haushaltsgegenstände, Schmuckgegenstände, über Silbergegenstände sowie über die noch im Gebrauch befindlichen Gegenstände.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Rechtes Alsterufer (Steuer - No. 062/153) ist Ihnen s. Zt., nach dem mir gewordenen Bescheid, von dieser Stelle direkt zugeschickt worden.

Der Unterzeichnete bittet ganz erg. um Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Devisenstelle zwecks Erlangung des Reisepasses.

Maxfelin Ernst Krause.

Antst. a. D.

Hansastr. 63.

Hamburg, 17.6.39.

An

die Devisenstelle beim

Oberfinanzpräsidenten

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

* 19. JUN. 1939 Vm. *

78-22 Anl.

Hamburg.

Da ich demnächst meinen Wohnsitz ins Ausland verlegen will, bitte ich um die Genehmigung zur Errichtung eines "Sonderkontos Versorgungsbezüge". Das Konto soll bei der Bank M.M. Warburg u. Co., Hamburg, eingerichtet werden.

Bei meiner vorgesetzten Behörde, der Gesundheitsverwaltung in Hamburg, habe ich um die Genehmigung zur Verlegung meines Wohnsitzes ins Ausland nachgesucht.

Max Felix Ime Böhm

Antstiegarzt i. R.

Hausstr. 63.

614/19172/39

19/6 39

Zuständigkeits haben
an H. v. F.

7. 1. 39

Membran

Hamburg den 28. Juni 1939

1) Brief an
Dr. Max Felix Israel Braun
Hamburg, Harwardstr. 63

Ihr Brief vom 17.6.1939.

Ihren ~~Brief~~ ⁱⁿ ~~über~~ ^{Errichtung}
eines "Sonderkontos" ~~Veranlassung~~ ^{Veranlassung}
kann ich erst nach erfolgter Aus-
wanderung ~~nachprüfen~~ ^{prüfen}.

~~Ich stelle Ihnen anheim,~~
~~die Zahlungen zu machen zur Finanzierung~~
~~des Kontos im Sinne der~~
~~Finanzverwaltung~~
~~der Gesundheitsverwaltung und~~
~~gleichzeitigen Angabe der gesamten~~
~~monatlichen Beträge zu wieder-~~
~~holen.~~ ^{herauszufinden}

2) Vgl. F45

Kanzlei eing.	29.6.39
ausg.	
-1-16	

27. JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Bursfah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 12. Juni 1939.

Geschäftszeichen: F/ 45

Dev. Sch. Reg. Nr. 737/39

An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn

Friedrich Wilhelm Rühl

Gerichtsvollzieheramt

Eing. 17. JUNI 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

26. JUN 1939 Nr.

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Max. Felix Israel Braun Dr.,

in Hamburg 13, vom 6. Juni 1939
Hansastr. 63 II,

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia⁵513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers 49/39 D.St.
— Ue.St. — zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 13 Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.

Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Verschrieben mit 36 Anlage 4

der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg

A.A.

Vollstreckungsinspektor

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F45

28/6.39 ab/

1. Dr. Braun vorlesen
2. wobl. F45 i. A.

Bericht.

Ich habe heute das Umzugsgut des Auswanderers Eheleute Dr. Max Felix Isr. B r a u n, Hansastr. 63 II., geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1 ist festgestellt, dass die Sachen, mit Ausnahme von Wäsche, vor 1933 angeschafft sind. Ein Teil der Wäsche mit dem Vermerk: "Aussteuer z. Teil ergänzt" gehört m.E. in Abschnitt 2 und ist von mir im Taxverzeichnis in Ansatz gebracht worden. Zu Abschnitt 2 ist zu bemerken: Dr.Br. hat insgesamt 12 Anzüge, 7 sind nach 33 angeschafft, davon 3 1939, hierunter wieder 1 Tropenanzug. Mäntel sind 5 insges. vorhanden, davon nach 33 3 angeschafft und zwar 1 1939 als Ersatz für einen im K.Z. unbrauchbar gewordenen Mantel. Schuhe besitzt er insges. 18 Paar, davon nach 33 angeschafft 9 Paar, hiervon 4 Paar 1939. Auch in Leibwäsche ist Dr.Br. gut ausgerüstet. Zu berücksichtigen ist die Tatsache, dass Dr.Br. Tierarzt war. Frau Braun besitzt insgesamt 28 Kleider, davon nach 1933 angeschafft 13, hiervon 1939 angesch. 5. 1 Kostüm und 1 Complet sind erst 1939 im Juni angefertigt, ebenso 1 Mantel, Strümpfe und Leibwäsche sind zu ungefähr 1/4 erst 1939 angeschafft.

Im Altbesitz befinden sich 2 Geigen, von denen die eine (aus der französ. Schweiz) nach Angabe über 100 Jahre alt sein soll.

2 Eheringe (585 Gold) werden getragen, sie sind vom Juwelier in seinem Verzeichnis der getragenen Sachen nicht aufgeführt. Ein wertvoller Teppich, Pos.15 Lift, sollte aus dem Jahre 1928 stammen. Ein Beleg konnte *nicht vorgelegt werden.*

5 Spitzen und einige wissensch. Bücher sind von Dr.Br. für seinen Beruf angeschafft worden.

Hamburg, den 21. Juni 1939..
Der Sachverständige der Devisenstelle

Rohde

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. 137/29

Gesch.Zeichen d.Devisenstelle: F 45

Name und Anschrift
des Auswanderers:

Herrn Felix Herr. Brauer
Hannover 62

Gebühren § 2 RM. 65.84

" § 3 " - 08

Auslagen " - 20

Fahrkosten
(§20 GebOfGV.) " - 20

RM

66.12

Abl.Liste Nr. 66/777708

Kostenliste Nr.

Antragsteller zahlte
heute Rem. 66.12 Geb.
22.6.39

Roche

(Unterschrift
des Sachverständigen).

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnisder zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg:

F/ 45

Name des Auswanderers:

Anschrift:

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung od. Ang.	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Abhemann Bp.	35-39	719.-	633.-	
7 Muzüge →				
3 Mäntel	35-39	218.-	186.-	
9 P. Schuhe Pant.	36-39	114.-	88.-	
das Bekleid. Hütchen	37-39	18.-	16.-	
Leibwäsche	33-39	198.-	170.-	
Strümpfe n. Krag.	33-36	18.-	55.-	
persönl. Schmuck- artikel (Krank. etc.)	33-38	45.-	63.-	
			1211.-	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 11. April 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/.....

Name des Auswanderers:.....

45
Herrn Dr. Fritz Isenhardt Braun

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung od. Angabe	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Achilles Braun				
13 Kleider	35-39	219.-	272.-	
2 Kostüme	35-39	230.-	190.-	
5 Mäntel	36-39	302.-	270.-	
13 P. Schuhe m. Pant.	34-39	164.-	126.-	
3 Complets	37-39	160.-	150.-	
7 Röcke m. Blusen	37-39	23.-	36.-	
die Bekleidungsstücke	36-38	16.-	23.-	
45 P. Strümpfe	36-39	50.-	54.-	
Leibwäsche	34-39	131.-	140.-	
persönl. Gebrauchsartikel	32-39	84.-	81.-	
1 Tisch m. Decke	35	50.-	40.-	
1 Koffer	39	50.-	50.-	
Handkoffer	35	10.-	6.-	
ll. Artikel	35-38	12.-	12.-	
Bücher	35-39	6.-	8.-	
Medikamente	38-39	45.-	40.-	
Geschirr m. Haushaltsartikel	34-39	85.-	105.-	
Bett- u. Schlafzimmersachen			150.-	
Handtasche			1753.-	

2

Gegenstand	Jahr	Antk. Preis	Taxe des Sachverständ.
1 Hängelampe	35	38. ✓	30.-
2 P. Vorhänge	32	35. ✓	18.-
1 Bridgetisch	36	✓ ✓	4.-
1 Wandschrank	35	✓ ✓	4.-
1 Kugellampe	33	8. - ✓	4.-
1 Tierwagen	38	✓ ✓	4.-
1 Lederboxe	35	10.- ✓	6.-
Ärzte. Instrum.	34-38	52.- ✓	28.-
in. Bücher			
3 Hautkappen	39	128.- ✓	128.-
Papier in. Schrift-	39	9.- ✓	9.-
waren			
Hautbläsche	33-39	32.-	51.-
1 Anstandsche	39	42.- ✓	42.-
			328.-
		1. Kiste	1211.-
		Vorsicht	1753.-
			<u>3292.-</u>

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 6. Juni 1939
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in Hamburg

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Max Felix Paul Baumann

Genaue Anschrift:

Hamburg 13, Hansastr. 63^a

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 6 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Max Felix Paul Baumann
(Unterschrift)
Autorisierter a. D.

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Frankfurt 6. Juni 1939
(Ort und Datum)

Max Ferdinand Braun
(Unterschrift des Ehemannes)
Antikwary a. D.

Minna Sara Braun
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

15

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 6. Juni 1939
 (Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Max Felix Paul Bräun, Dr.

Genaue Anschrift:

Hamburg 13, Hansastraße 63 E.

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
 neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 6 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Max Felix Paul Bräun
 (Unterschrift)
 Ausfertigung a. D.

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, 6. Juni 1939
(Ort und Datum)

Maximilian Paul
(Unterschrift des Ehemannes)
Antiklerikal o. J.

Minna Sara Braun
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Karl Felix Emil Müller, Dr.
b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Harwardtstr. 63 II.
c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich.
2. Geburtsdatum: 13. Oktober 1887
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude.
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Helma Rosa geb. am 15. August 1884 Jude

1. Kind: / geb. am / Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

2. Kind: / geb. am /

6. Wohin wandern Sie aus? England (als Bruder, ehefrau u. f. Rüss u. U.S.A.)
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
- Vom 1. Okt. 1919 bis 30. Sept. 1935 in (Ort) Hamburg 13
- Vom 1. Okt. 1935 bis jetzt in (Ort) Hamburg 13
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 5028
1937 RM 5044
1938 RM 4823

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM kein Veranlagt

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck

R.M.

420 -

2. Wertpapiere

R.M.

4957 -

3. Hypotheken

R.M.

4. Rückkaufswert von Versicherungen

R.M.

5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an
Grundstücken (außer Hypotheken)

R.M.

6. Beteiligungen

R.M.

7. Sonstige Forderungen

R.M.

350 a. l. Finanzamt R. Blattnitz

Gesamtsumme der Aktiven

R.M.

5727 -

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein-
schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne-
zahlung)

./, R.M.

Mithin Gesamtvermögen

R.M.

5727 -

Ort:

Hamburg

Datum:

6. Juni 1939

Maximilian Braun.

Minna Eva Braun.

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Max Felix Imel Bräun, Dr.
 b) genaue Anschrift: Hamburg 13, Hammerstr. 63 II.
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
 2. Geburtsdatum: 13. Oktober 1884
 3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude.
 4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
 5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name: Minna Sara geb. am 15. August 1884
 1. Kind: — geb. am —
 2. Kind: — geb. am —
 im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

6. Wohin wandern Sie aus? England (als Frischewerfthaus f. Küste v. U.S.A.)
 7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
 Vom 1. Mai 1919 bis 30. Sept 1935 in (Ort) Hamburg 20
 Vom 1. Okt. 1935 bis jetzt in (Ort) Hamburg 13
 8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
 1936 RM 5028. —
 1937 RM 5044. —
 1938 RM 4823. —
 9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM nicht veranlagt.

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck

R.M.

420

2. Wertpapiere

R.M.

4957

3. Hypotheken

R.M.

4. Rückkaufswert von Versicherungen

R.M.

5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an
Grundstücken (außer Hypotheken)

R.M.

6. Beteiligungen

R.M.

7. Sonstige Forderungen

R.M.

350 a. d. Finanzamt R. Alpers

Gesamtsumme der Aktiven

R.M.

5727

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein-
schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne-
zahlung)

R.M.

Mithin Gesamtvermögen

R.M.

5727

Ort:

Hamburg

Datum:

6. Juni 1939

Maxela Anna Braun

Minna Sara Braun

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftskunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen

F 45 / 19

In Aufschriften gef. angeben!

Hamburg 11, den 28. Juni 1939
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus“ / Fernsprecher: 36 10 03

Firma / Herrn / Frau / Frä.

Dr. med. Max J. Paul Braun

Betr.: Ausw.
.....Hamburg
Hausstr. 63⁹

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren
Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw.
eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten -
am....., den.....19...- an einem der nächsten
Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienst-
stelle, Gr.Burstah 31, 11. Stock. Zimmer 138 zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....

.....

.....

Im Auftrag

Johann

29/6.39:

from Braun was
hier. Aufgelegt ~~am~~
nachherdem, aus
welchen Mitteln der
erhebliche Aufwand:
Klein-Amir-Schule etc.
im 1939 erfolgte.

Seifen } Anschaffungs-
Seife } nachher
Seife } Bestnachweise

Rego Dr. Bauer

28/6.39

19

50. —

6. —

12. —

8. —

40. —

105. —

30. —

4. —

4. —

4. —

4. —

28. —

128. —

9. —

42. —

474. —

22

22

2

~~happ~~Haukappen
für LenzelAusstattungen
Kleidung recht
reichlich!
FVS

John Sprick
— Hausmakler —
HAMBURG

M i e t e - R ü c k s t ä n d e

Stichtag 23. Mai 1939

1) Alsterthor 5/7, Raboisen 83/89

Keller	F. Krämer	RM	200.--
0.-E.	L. Steen	"	43.--
"	A. Etienne	"	30.--
4. Stock	A. Bensieck	"	15.--
Laden	W. Adam	"	70.--
"	Alexandersson	"	75.--

Vorderhaus 85 & 89

E.	R. Stemmler	"	75.--
1. Stock	K. Kruse	"	45.--
3. "	G. Meyer	"	20.--
2. "	B. Meyfarth	"	20.--

JOSEF B. SCHOLZ, M.-LIEBENFELD

Arthur John

211

GEIGENBAU SEIT 1909

BANK-KONTO: COMMERZ- U. PRIVAT-BANK A.-G., DEPOSITENKASSE EIMSBÜTTEL
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 42108 - FERNSPRECHER 436384

HAMBURG 6, den 29. Juni 1939

Die mir vorgezeigte Geige von Frau Braun hat einen
Wert von 250 Mark (Zweihundertfünfzig Mark)

Arthur John

Arthur John
Geigenbauer
HAMBURG 6

N.B.

Das Instrument ist dunkelbraun lackiert und hat innen einen
handgeschriebenen Zettel.

Die zweite mir vorgezeigte Geige gelb lackiert ist eine Schülergeige
und hat einen Wert von 25 Mark.

Arthur John

Arthur John
Geigenbauer
HAMBURG 6



Bericht.

21

Ich habe heute das Umzugsgut der Auswanderer Eheleute Dr. Max Felix Isr. B r a u n, Hansastr. 63 II., geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1 ist festgestellt, dass die Sachen, mit Ausnahme von Wäsche, vor 1933 angeschafft sind. Ein Teil der Wäsche mit dem Vermerk: "Aussteuer z. Teil ergänzt" gehört m.E. in Abschnitt 2 und ist von mir im Taxverzeichnis in Ansatz gebracht worden. Zu Abschnitt 2 ist zu bemerken: Dr.Br. hat insgesamt 12 Anzüge, 7 sind nach 33 angeschafft, davon 3 1939, hierunter wieder 1 Tropenanzug. Mäntel sind 5 insges. vorhanden, davon nach 33/3 angeschafft und zwar 1 1939 als Ersatz für einen im K.Z. unbrauchbar gewordenen Mantel. Schuhe besitzt er insges. 18 Paar, davon nach 33 angeschafft 9 Paar, hiervon 4 Paar 1939. Auch in Leibwäsche ist Dr.Br. gut ausgerüstet. Zu brücksichtigen ist die Tatsache, dass Dr.Br. Tierarzt war. Frau Braun besitzt insgesamt 28 Kleider, davon nach 1933 angeschafft 13, hiervon 1939 angesch. 5. 1 Kostüm und 1 Complet sind erst 1939 im Juni angefertigt, ebenso 1 Mantel, Strümpfe und Leibwäsche sind zu ungefähr 1/4 erst 1939 angeschafft.

Im Altbesitz befinden sich 2 Geigen, von denen die eine (aus der französ. Schweiz) nach Angabe über 100 Jahre alt sein soll.

2 Eheringe (585 Gold) werden getragen, sie sind vom Juwelier in seinem Verzeichnis der getragenen Sachen nicht aufgeführt. Ein wertvoller Teppich, Pos.15 Lift, soll aus dem Jahre 1928 stammen. Ein Beleg konnte nicht vorgelegt werden.

5 Spitzen und einige wissensch. Bücher sind von Dr.Br. für seinen Beruf angeschafft worden.

Hamburg, den 21. Juni 1939..
Der Sachverständige der Devisenstelle

Roche

128/6.59
F45

Prüfung
Braun

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 3. Juli 1939

F 45

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Dr. med. Max Felix Israel Braun
(Vorschlag der ZFSt.: RM.)

Notwendige Anschaffungen	100 %	= RM.	475.-
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	0 %	= »	
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	0 %	= »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100 %	= »	
Sonstiges	0 %	= »	
Sum.			RM. 475.-

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d. dem Auswanderer Dr. med. Max Felix
Israel Braun
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von
Umzugsgut auf RM. 475.- festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag

Sta HH/OFP 314-15 / F207 - 23

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

In Ausführung Ihres Reichsmark-Ueberweisungsauftrages buchen wir in Ihr

Soll

RM. 4 75

für:

Bank des
Empfängers:

Niederlassung od. Depositenkasse:

wegen:

Adresse:

Datum:

DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

Abgeschrieben
JUL 1939
Deutsche Bank

Vierhundertfünfundsechzig

Marken Goldmarken, Berlin

Berlin

blw
Berliner Hyp
F 45 1/2 v. 37.

Kaschierförderer - Ersatz von Abgaben

Herrn Herrn Herrn, Nr. 63

8. 7. 39

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

a) Lift u. Kisten

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. Juni 1939

Dr. Max Felix Israel Braun Hamburg Hansastr. 63

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Couch m. Decke		1929	Preis nicht mehr festzustellen
2	1	1	Schreibtisch m. Utens.		1926	"
3	1	1	Kommode		1911	aus d. Elternhause
4	1	1	8 Stühle, 2 Hocker		1911/30	Pr. n. m. festzust.
5	1	1	Nächtisch m. Deckchen		1911	aus d. Elternh.
6	1	1	Spiegel		1911	"
7	1	1	Blumenbank u. Ständer		1911	"
8	1	2	Tischuhren		1911	"
9	1	1	Teewagen m. Deckchen	8.-	1930	
10	1	3	Tischdecken		1919/30	Pr. n. m. festzust.
11	1	1	Blumentopf u. Giesskanne		1919/30	"
12	1	4	Papierkörbe		1911/32	"
13	1	13	kleine Bilder		1911/28	"
14	1	3	steh. u. 3 Schreibt. Lampen		1911/30	"
15	1	1	Teppich	350.-	1928	
16	1	1	kleiner Vorlegteppich	25.-	1911	
17	1	1	" "		1928	Handarb. selbst angefertigt Eltern
18	1	1	Punschservice		1911	
19	3	3	Porzellanschalen		1911	aus d. Elternh.
20	1	1	Geschirrschrank		1911	"
21	1	1	Glasschrank		1911	"
22	1	1	Kästchen		1911	"
23	1	1	Schachtel m. div. Nippes		1911	"
24	1	1	drehbare Servierplatte		1931	Geschenk
25	1	20	Sofakissen		1911/32	Pr. n. m. festzust.
26	1	1	Rauchservice-u. Ständer		1911	Geschenke
27	1	14	Tassen u. 12 Kuchenteller		1911	Geschenk
28	1	6	Bouillontassen		1921	"
29	1	1	Teeservice f. 2 Personen		1911	"
30	1	6	Moccatassen		1925	Pr. n. m. festzust.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	1	9	Eierbecher m. Untersetzer		1925	Pr. n. m. festzust.
2	1	1	Bonbonschale m. 4 Teller.		1928	"
3	1	1	Tischschauflu. Besen		1911	"
4	1	1	Tischroller		1928	"
5	1	4	Brotkörbe		1911/30	"
6	1	3	Tortenplatten		1911/30	"
7	1	1	spargelplatte		1911	"
8	1	5	Tablette		1911	"
9	1	6	Blumenschalen		1920/30	"
4 0	1	5	Konfektschälchen		1011	Geschenke
1	1	24	verschied. Kuchenteller		1911	aus d. Elternh.
2	1	1	Teeservice f. 1 Person		1911	"
3	1	12	bunte Tässchen		1911	"
4	1	1	Eisschale, 14 Tellerchen		1911	"
5	1	12	Teegläser, 12 Untersetzer		1911	"
6	1	1	Essig-u. Oelständer		1911	"
7	1	1	Teeservice (Zinn)		1911	"
8	1	3	Leuchter		1911	"
9	1	2	Krüge u. 2 Kannchen		"	"
5 0	1	4	Eierbecher		"	"
1	1	6	Bieruntersetzer		"	"
2	1	1	Kaffee-Teeservice (Nick.)		"	"
3	1	26	Vasen versch. Grösse		1911/30	Geschenke
4	1	5	Wandteller		"	"
5	1	1	Heisswasserkännchen		1928	"
6	1	4	Porzellanfigürchen		1911	"
7	1	1	Rechaud		1930	"
8	1	1	elektr. Brotröster		1928	"
9	1	1	elektr. Kaffeemaschine		1928	"
6 0	1	1	kl. elektr. Bügeleisen		1924	"
1	1	12	Kuchenteller (Kristall)		1911	"
2	1	6	Rahmkännchen u. Untersetz.		"	"
3	1	1	Rahmkanne (Krist.)		"	"
4	1	1	Obstschale		"	"
5	1	4	Kompotschalen		"	"
6	1	3	runde Platten		"	"
7	1	3	Schälchen		"	"
8	1	1	Weinkaraffe		1926	"
9	1	2	Wasserkrüge		1911	"
2 0	1	3	Rumfläschchen		"	"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
71	1	2	Obstaufsätze		1911	aus d. Elternh.
2	1	3	Marmeladendosen		1911/32	Pr.n.m.festzust.
3	1	4	Salz-u.2 Senfflässchen		"	"
4	1	22	Glasplatten u. Schalen		"	"
5	1	1	Traubenspüler		"	"
6	1	1	Speiseservice 60 Teile	40.-	1932	z.T.ergänzt
7	1	1	Kaffeesserv.f.12 Pers.	18.-	"	"
8	1	1	29Kompotteller		1911/32	Pr.n.m.festzust.
9	1	1	Tisch m. Schonerdecke		1918	"
80	1	3	Sessel	ca. 120.-	1912	dav.2neu bezogen
1	1	3	kl.Sessel	42.50	1931	1939:M.277.50
2	1	1	Ledersessel	1111	1911	von Eltern
3	1	1	Schreibtisch m. Stuhl		1911	Pr.n.m.festzust.
4	1	1	Bücherschrank		"	"
5	1	1	Bücherschränkchen		1921	v. Buder geerbt
6	1	1	Klavier m. Lampe		1911	xx Geschenk
7	1	2	Stühle u.1 Hocker		1911	Pr.n.m.festzust.
8	1	3	Satztischchen		"	"
9	1	2	Geigen m.2 Notenständ.		"	von Eltern
90	1	1	Chaiselongue		"	Pr.n.m.festzust.
1	1	2	Chaiselonguedecken		"	"
2	1	1	Hängelampe m.5 Schälchen		1928	"
3	1	6	Bilder,2 Plaketten		1911/24	"
4	1	1	Beethovenmaske		1911	Geschenk
5	1	1	Visitenkartenschale		"	"
6	1	1	Teppich	1225	1925	Pr.n.m.festzust.
7	1	1	Schreibt.Garnit.u.Mappe		1911/25	"
8	1	1	Tüllstore m. Uebergard.		1933	"
9	1	14	Aschenbecher		1911/32	Geschenke
100	1	1	Cigaretteendose		1928	"
1	1	35	Bd. Noten 2hd.f. Klavier		1911/30	Pr.n.m.festzust.
2	1	40	Bd. " 4 handg. "		"	"
3	1	26	" " Opern u. Lieder		"	"
4	1	20	Duos f. Klav. u. Geige		"	"
5	1	15	Trios " Cello u. Geige		"	"
6	1	28	wissenschaftl. Bücher		1900/28	"
7	1	55	Klassiker u. Philosoph.		"	"
8	1	50	Romane u. verschiedenes		1900/32	"
9	1	2	Vertiko		1911	a.d. Elternh.
110	1	1	Klapptisch		"	"

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
111	1	1	Rollschrankchen		1921	Pr.n.m.festzust.
2	1	1	weisses Tischchen		1928	"
3	1	1	Teppich	35.-	1925	
4	1	2	Teppichbrücken	120.-	1914	
5	1	2	Balkontische, 4 Stühle		1925	"
6	1	7	spiegel		1911	"
7	1	12	Bilder		1911	Geschenke
8	1	1	grosse u. 1 kl. Ware		1911/25	Pr.n.m.festzust.
9	1	2	weisse Schränkchen		1911	aus d. Elternh.
120	1	4	" Kleinmöbel		"	"
1	1	2	Bauerntischchen		"	"
2	1	1	Wandschränkchen	7.-	"	
3	1	2	Badevorlagen		1931	Pr.n.m.festzust.
4	1	15	kl. Badez. Utensilien		1911/31	"
5	1	3	sanitäre "		"	"
6	1	10	Armaturen m. je 1 Birne		1911/32	"
7	1	2	Bettvorleger		1914	"
8	1	1	Couch umgearbeitet	20.-	1924	Matratze 1939
9	1	1	Wäscheschrank	ca. 60.-	"	aufgearb. M. 120.-
130	1	5	Oberbetten		1911	aus d. Elternh.
1	1	5	Kopfkissen		"	"
2	1	2	Kleiderschränke		"	"
3	1	1	Kranken u. 1 Bettisch		"	"
4	1	1	Serviertisch		"	"
5	1	3	kleine Seitenschränke		"	Pr.n.m.festzust.
6	1	1	Bett, Nachttisch, 2 Stühle		"	"
7	1	2	Schirmständer		1911/30	"
8	1	1	Korridorläufer		1929	"
9	1	3	Türvorleger		1920/32	"
140	1	1	Zeitungshalter		1911	"
1	1	1	Fliegenschrank		1920	"
2	1	1	Weckapparat		1918	"
3	1	4	Einhol-u. Waschkörbe		1918/28	"
4	1	16	Backbleche u. Formen		1911/30	"
5	7	7	Pudding-u. Peyformen		"	"
6	1	1	Wolf, 1 Wiegemesser		1911	"
7	1	1	Reib.-u. 1 Bohnenmasch.		"	"
8	1	7	Servierbretter		"	"
9	1	1	Gestell m. 12 Krucken		"	"
150	1	15	div. Küchengegenstände		1911/32	"

Lfd. Nr. **)	Abschnitt. ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15	1	1	Weckuhr		1927	Pr.n.m.festzust.
2	1	6	Hölz.Küchengeräte		1911/32	"
3	1	1	Heerrettichmaschine		1930	"
4	1	5	eiserne Töpfe		1911/30	"
5	1	9	versch.Pfannen		"	"
6	1	19	" Töpfe		"	"
7	1	9	Siebe versch.Grösse		"	"
8	1	12	Schlüsseln(Porz.u.Email)		"	"
9	1	1	Balge, Ruffel u. Bock		"	"
16	1	1	Waschkessel m. Waschhuten)		"	"
1	1	3	Klosettgegenstände		"	"
2	1	9	kl. Zinngegenstände		1911	aus d. Elternh.
3	1	1	Zinnplatte, 8 Teller		"	"
4	1	1	Bierkrug, 2 Leuchter		"	"
5	1	1	Speiseserv.f. 12 Pers.		"	"
6	1	1	Geschirrschrank		"	Pr.n.m.festzust.
7	1	10	versch. Kannchen		1911/31	"
8	1	12	" Gläser		"	"
9	1	17	Tassen u. 12 Teller		"	"
17	1	63	Teile alter Service		"	"
1	1	2	Obstschalen u. 20 Teller		"	"
2	1	3	Butter-u. Käseglocken		"	"
3	1	4	irdene Töpfe		"	"
4	1	30	div. Küchenbestecke		"	"
5	1	10	Razoutschalen		1911	"
6	1	1	Bierkrug m. 6 Gläsern		"	aus d. Elternh.
7	1	17	Römer-u. Sektgläser		"	"
8	1	50	Wein -u. Wassergläser		"	"
9	1	28	Likörgläschen		"	"
18	1	12	Henkelgläser		"	Pr.n.m.festzust.
1	1	11	Fingerschalen		"	"
2	1	2	Zuckerstreuer		"	"
3	1	1	Küchenwage	17.-	1914	
4	1	1	Putzschrankchen		1931	Geschenk
5	1	23	Reinigungsgeräte		1911/32	Pr.n.m.festzust.
6	1	1	Petroleumofen		1927	"
7	1	3	Waschservice, 1 Eimer		1911/23	"
8	1	1	elektr. Staubsauger		1926	Geschenk(Protos)
9	1	2	Kakteenbänkchen	2.-	1924	No. 208415 E.
19	1	1	Briefkasten		1911	Pr.n.m.festzust.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
19	1	2	Schachuhren		1922/30	Geschenke
	1	7	versch. Schachspiele		1900/30	Pr.n.m.festzust.
	1	4	" Spiele		1920/29	"
	1	1	Bridgekasten m. Utens.		1927	Geschenk
	1	2	Tennisschläger		1905/25	Pr.n.m.festzust.
	1	1	Laterna Magica		1918	Geschenk
	1	1	Puppe u. div. Pupp. Sachen		"	"
	1	4	Stühle		1911	aus d. Elternh.
	1	1	Ampel, 2 Nachttischlamp.		1931	Pr.n.m.festzust.
20	1	10	Familienbilder			
	1	1	Doppelbettdecke		1911	selbst verfertigt
	1	14	Vorhänge u. Stores		1911/32	Pr.n.m.festzust.
	1	3	Woll.-u. Bügeldecken		1911/29	"
	1	2	Kästen m. Möbel, Stoffrest.		"	
	1	1	Koffer m. alter Wäsche		"	verwendbar für
	1	10	alte, geringwert. Pelzteile		"	Reparat. Zwecke
	1	1	Rucksack m. alten Strümpf.		"	Verwendbar für
	1	div.	alte Vorhangstangen		"	Putzlappen
	1	1	Wäschesack		"	
21	1	1	Nähkörbchen, 2 Kästen		"	
	1	6p.	Sportstiefel u. Schuhe		1911/28	Pr.n.m.festzust.
	1	1p.	Ledergamaschen		1917	"
	1	5	Herren Unterhosen		1930/32	"
	1	5	" Unterjäckchen		"	"
	1	3	Moltondecken		1911	"
	1	4	Operationskittel		1920/32	"
	1	1	Frackhemd, 3 Oberhemden		1925/31	"
	1	2	Dam. Kittel, 2 Schürzen		"	"
	1	1	Badetuch		1920	"
22	1	8	Damen Nachthemden		1911/25	"
	1	9	Batistgarnituren		"	"
	1	2	gestrickte Decken			Handarbeit
	1	4	Schlüpfer, 3 Unterkleider		1929/32	Pr.n.m.festzust.
	1	1	Frisierjacke, 1 Schleier		1911	"
	1	30	Gardrob.-u. Wäschebügel		1911/30	"
	1	24	Serviettenringchen			selbst gehäkelt
	1	6	Schrankbelegtücher		1924	Pr.n.m.festzust.
	1	5	Tafeltücher		1911	aus d. Elternh.
	1	9	Tischtücher		"	"
23	1	32	Servietten		"	Aussteuer z.T. ergänzt

26

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
23 1	1	6	gestickte Abenddecken		1911/32	Aussteuer z. Teil
2	1	6	Kaffeedecken		"	" ergänzt
3	1	30	" servietten		"	"
4	1	8	Küchen-u. Balkondecken		"	"
5	1	36	Läufer u. Tablettdeckchen		"	"
6	1	6	Ueberhandtücher		"	"
7	1	7	Milieudecken		"	"
8	1	24	Eisdeckchen		"	"
9	1	72	Geschirrschonerdeckchen		"	"
24 0	1	2	Tischunterlagen		"	"
1	1	6	alte Tischtücher		"	"
2	1	12	Bettlaken		"	"
3	1	6	alte Bezüge		"	"
4	1	2	Einschlagtücher		"	"
5	1	18	Kissenbezüge		"	"
6	1	8	Kissenschoner		"	"
7	1	11	bunte Bett-u. Kissenbezüg.		"	"
8	1	1	Decke u. 2 Bettvorleger		"	"
9	1	12	Handtücher		"	"
25 0	1	12	Frottetücher		"	"
1	1	6	Gästehandtücher		"	"
2	1	8	Topfanfasser		"	"
3	1	24	Spül-u. Seifentücher		"	"
4	1	6	kleine Kissenbezüge		"	"
5	1	20	kl. Toilettehandtücher		"	"
6	1	15	seidene Taschentüchlein		"	"
7	1	2	Keksdosen		1915/27	Geschenke
8	1	1	Brot-u. 2 Gebäckkasten		1911	Pr. n. m. festzust.
9	1	2	Kaffeemühlen		1911/24	"
26 0	1	1	elektr. Platteisen		1922	Geschenk
1	1	1	Aermelbrett		1926	Pr. n. m. festzust.
2	1	2	Wärmflaschen		1911	"
3	1	4	Hutständerchen		1928	Geschenk
4	1	1	Nähmaschine (Singer)		1898	aus d. Elternh.
5	1	1	Schreibmaschine (Oliver)		1926	Geschenk
6	1	1	Herrntheaterglas		1911	aus d. Elternh.
7	1	5	alte Damenhandtaschen		1922/32	Pr. n. m. festzust.
8	1	1	Noten-u. 1 Aktenmappe		1925/28	"
9	1	2	Einholtaschen u. Netze		1925/30	"
27 0	1	4	Stöcke		1915/28	"

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
27 1	1	1	Handtuchständer		1911	aus d.Elternh.
2	1	2	Nussknacker, 2Korkzieher		1920/32	Pr.n.m.festzust.
3	1	15	alte Obstbestecke		1911	aus d.Elternh.
4	1	1	3 teilg.Tranchierbest.		"	"
5	1	3	Rumflaschchen		"	"
6	1	6	Liköruntersetzer	1.20	1930	
7	1	div.	alte Hauskleider		1922/32	verwendbar für Reparaturzwecke
8	1	1	Frack u.Weste	190.-	1911	
9	1	div.	alte Decken		1911	Pr.n.m.festzust.
28 0	3	1m	Tisch m.Schonerdecke	50.-	1935	
1	3	1	Hängelampe m.5 Birnen	38.-	"	
2	3	2p.	Vorhänge	32.-	"	
3	3	1	drehbares Kabaret		1936	Geschenk
4	3	1	Bridgetisch		"	"
5	3	1	Serviettenständer		1939	"
6	3	1	Wandschränkchen		1935	"
7	3	1	Kugellampe(1 Birne)	8.-	1933	
8	3	1	Teewagen		1938	Geschenk
9	3	1	Garderobe	10.-	1935	
29 0	3	2	Sicherheitsschlösser	4.-	"	
1	3	1	Mülleimer	3.50	1939	
2	3	3	Waschbalgen ca.	7.-	1938/39	
3	3	1	Plättbrett m.Bock		1939	Geschenk
4	3	1	Trittleiter	8.50	1938	
5	3	1	Feudel-u.1Fenstereimer	4.50	"	
6	3	1	Gummitischdecke	1.40	1937	
7	3	7	Eierwärmer		1937	selbst gearbeitet
8	3	12	Küchentücher ca.	9.60	1938	
9	3	1	Thermoskrug		1939	Geschenk
30 0	3	2	Plätteisen	2.45	"	
1	3	11	Pfannen u.Töpfe ca.	10.-	1939	
2	3	div.	Medikamente u.Verbands.	7.-	1938/39	
3	1	45	Teile Instrumente		1906/32	Pr.n.m.festzust.
4	3	8	Spritzen u.Messer ca.	40.-	1934/38	
5	3	4	wissenschaftl.Bücher ca.	12.-	1935/37	1 Geschenk
6	1	3	alte Reisetaschen		1911	aus d.Elternh.
7	3	3	Staubkappen f.Sessel	128.25	1939	
8	3	2	Wachstücher	5.40	1939	
9	3	5	Fliegendeckel	1.-	"	
31 0	3	6	Feudel-u.6Bohnertücher	4.20	"	

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
341	1	1	elektr. Föhn	12.22	1922	Geschenk
2	1	1	Dokumentenrolle			
3	1	1	Kasten m. Werkzeugen			Pr.n.m.festzust.
4	1	div.	Kleiderbügel u. Hutst.			
5		"	Reste von Handarbeiten			
6		"	Reinigungsartikel	8.-	1939	
7	1	26	Küchenbestecke (Alpaca)		1920/32	"
8	1	1	Kassette			"
9	3	div.	Nähutensilien	4.-	1939	
0		2	Pakete vers. haush. Gerät 28.50			No. 711 u. 712
1						verp. u. vers. von
2						J. J. Glaser
3						Ersatz f. abrolf.
4						90 silb. best. Teile
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Denkmalsstelle
Hamburg, den 21. Juni 1939

Sachverständiger der Denkmalsstelle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Denkmalsstelle) 45

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

b) Reisegepäck : Schrankkoffer M.B.1

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. Juni 1939

Dr. Max Felix Israel Braun Hamburg Hansastr. 63

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Schrankkoffer		1926	Geschenk
2	1	6	D. Nachthemden		1926/32	Pr. n. m. festz.
3	1	2	D. Hemdhosen		1931	"
4	1	2	D. Hemdh- Hosengarnit.		1927/32	"
5	1	1	D. Pyjama		1930	Geschenk
6	1	3	Untertaillen		1931/32	"
7	1	1	Korsett		1930	"
8	1	24	D. Taschentücher		1926/32	" z. T. Geschenk
9	1	2	Serviettentaschen		1925	"
10	1	1	Nähbeutel		"	Geschenk
1	1	2	Damentaschen		1930/32	"
2	1	1p.	D. Hausschuhe		1930	"
3	1	6	Gläsertücher		1931	Pr. n. m. festz.
4	1	9p.	Handschuhe		1926/32	" z. T. Geschenk
5	1	2	Sonnenbrillen		1930	"
6	1	1	Theaterglas		1911	" aus d. Elternh.
7	1	1	Abendkleid m. Unterk.		1931	Pr. n. m. festz.
8	1	1	Stickereikleid "		1930	selbst modernisiert
9	2	1	D. Pyjama	5.70	1938	
10	2	2	Strumpfgürtel			
1	2	2	Untertaillen		1937	Pr. n. m. festz.
2	2	4	Unterkleider	11.50	1934/39	
3	2	2	Winterkleider		1935/38	Pr. n. m. festz.
4	2	1	Sommerkleid		1938	Geschenk
5	2	1	"		"	gesch. Seidenrock
6	2	1	Nachm. Kleid	8.50	1937	selbst verf. 39 umgearb.
7	2	1	Kostüm	140.-	1939	
8	2	1	Sommerkomplet Verarbt.	35.-	"	Kunstseide
9	2	1	Seidenmantel modernis	10.50	"	Rehseide vor 1933
10	2	2	Blusen (Waschseide)		1938	Geschenk
						aus Rest. s. ...

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	2	1	Strickkleid Material	14.40	1938	selbst verf.
2	2	2	Chinztaschen	3.-	1937	"
3	2	1	Wäschebeutel u. Bügel		"	"
4	3	1	kl. Schirm u. Huthalter		1936	Geschenke
5	3	1	Damentasche	10.90	1939	
6	2	9	Schals		1932/38	selbst verf.
7	3	1	elektr. Reisekissen	12.-	1938	
8	3	1	" Leselämpchen		1935	Geschenk
9	2	1	Mantelkleid ca.	20.-	1939	Stoff schon länger in Besitz
4 0	2	1p.	Winterschuhe		1934	Pr.n.m.fest.
1	2	2p.	D. Schuhe	31.-	1938	
2	2	3p.	farbig. Schuhe ca.	40.-	1934/39	
3	2	1p.	Sommerschuhe	16.50	1939	
4	2	1p.	D. Pantoffel	2.-	1937	
5	3	1	Tischfeuerzeug		"	Geschenk
6	2	12	Kravatten		1933/39	Pr.n.m.festz.
7	2	1	Hosenträger u. 2 Strumpfhalter	2.50	1938/39	
8	3	1	Voilekleid	15.-	1939	in Haus verf.
9	2	1	seid. Nachm. Complet	110.-	1939	
5 0	3	6	Unterschlüpfen	7.20	"	
1	3	3	Unterhändchen	3.45	"	
2	3	2	Unterjackchen	4.50	"	
3	3	12p.	Damenstrümpfe	17.40	"	
4	3	1	Sommernachtel	108.-	"	noch in Arbeit
5	3	1	Sommernachm. Kleid	65.-	"	wird noch gearb.
6	3	div.	Nähmaterial	2.-	"	
7	3	"	Medik. Watte u. Toiletts.	8.-		
8	1	"	Schuhleist. u. Hüllen			Pr.n.m.festz.
9	2	2	Hosenträger für Sport		1938	Geschenk
6 0	3	div.	Papier- u. Schreibw.	2.-	1939	
1	2	"	Ansteckbl. u. Zierkränze		1935/39	meistens Geschenke
2	2	1	P. No. 713 unechter Schmuck		1900/39	"verp. u. vers. von J. Gr. Classen"
3	2	44	versilbt. Gegenstände		1911/39	
4	2	1	Kostüm	140.		

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 21. Juni 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) J. Gr.

Ne 49 m. 54 g. p. k.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) J. Gr.

am 4. Juli 1939

29

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 45

1) Genehmigung auf Doppel
an Dr. Max F. Dr. Braun

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 26, 28 bis 48, 50 bis 53, 55
(Gesetzen Nr. 27, 49, 54, 62 und 63) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den

~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg~~

~~(Devisenstelle)~~

~~Im Auftrage~~

2

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

b) Reisegepäck: Schrankkoffer M.B.2

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. Juni 1936

Dr. Max Felix Israel Braun Hamburg Hansastr. 63

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2	Herrennachthemden		1928/32	selbst genäht
2	1	1	H. Pyjama			"
3	1	3	Oberhemden		1930/32	Pr.n.m.festzust.
4	1	1	Smokinghemd		1928	"
5	1	15	Taschentücher		1928/32	"
6	1	3	Sommer Unterhosen		1930/32	"
7	1	2	" Unterjäckchen		"	"
8	1	3p.	Handschuhe		1926/32	"
9	1	11	Kragen		"	"
10	1	1	Schal		1930	"
1	1	1	Fernglas		"	Geschenk
2	1	1	Reisewecker		1928	"
3	1	1p.	H. Hausschuhe		1926	Pr.n.m.festzust.
4	1	1p.	H. Gummischuhe		1930	"
5	1	1p.	H. Lackschuhe		1929	"
6	1	1	H. Strandhose		1924	"
7	1	2	H. Anzüge		1930/32	"
8	1	1	D. Filz-u. 1 Sonnenhut		"	"
9	1	3	Mützen		"	"
20	1	1 p.	D. Wildlederschuhe		1932	"
1	2	1	Pyjamatasche		1932	selbst angef.
2	2	2	Oberhemden	13.-	1937	
3	2	3	Unterhosen	11.70	1938	
4	2	2	Pyjama	17.80	"	
5	2	2	Polohenden		1937	Geschenk
6	2	2	"	6.-	1938	
7	2	12p.	Wintersocken		1933/37	Pr.n.m.festzust.
8	2	1	Wäschebeutel		1937	" selbst verf.
9	2	10	Kragen	8.-	1936/38	
30	2	1	Herrenhut	7.50	1938	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	2	2	Damen Filzhüte	9.-	1936/38	
2	2	1p.	braune Schuhe	13.-	1936	
3	B2	1	hellgrauer Anzug	90.-	1937	
4	2	1	dunklen Anzug	124.70	1939	
5	2	2	Bücher	6.-	1939	
6	3	1	Tischfeuerzeug		1935	Geschenk
7	2	div.	Medikamente	ca. 7.-	1938/39	
8	2	1	Winteranzug Stoff	83.20	1938	Arbeitslohn u. Zut. 1939 M.75.-
9	3	1	gebr. Schrankkoffer	50.-	1939	
10	3	1 p.	schwarze Stiefel	15.50	"	
1	3	1	Tropenanzug	66.-	"	
2	3	1	Anzug wird noch angef.			Preis noch unstim
3	3	div.	Papier u. Schreibwaren	3.-	"	
4	3	"	Toilettengegenstände	3.-		
5	1	2	Bücher			
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 15. Juni 1941
Rohde
Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 33, 35 bis 44, 43 bis 45
(s. Nr. 34, 42) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Ausfuhrung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unverzüglich dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 62 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

No 34 bis 42 gupf.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F. Es

2)

3)

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	grauer Anzug	78.-	1935	
2	2	12	Kravatten		1932/39	Preis n.n.festz. z.T. Geschenke
3	2	1p.	D. Schuhe	12.-	1934	
4	2	1p.	D. " weiss	10.50	1935	
5	2	1p.	H. Pantoffe	4.50	1937	
6	2	2p.	H. Stiefel	27.-	1936/39	
7	2	2	D. Röcke	15.-	1937/38	" selbst verf.
8	2	1	Morgenkleid	12.-	1939	"
9	2	1	Sommerkleid	10.-	1937	" im Haus gearb.
10	2	1	Completmantel	15.-	"	"
1	3	1	Unterziehjackchen	2.35	1939	
2	3	6	Taschentücher	4.50	1939	
3	3	12p.	D. Strümpfe	17.40	"	
4	3	1p.	D. Filzpantoffel	1.65	"	
5	3	2	D. Untergarnitur.		"	Geschenk
6	3	4	H. Polohemden	11.50	"	
7	3	2	H. Unterjackchen	7.30	"	
8	3	3	Spültücher	-84	"	
9	3	div.	Papier-u. Schreibwaren	4.-	"	
10	3	"	Medikamente u. Watte	9.-	"	
1	3	"	Nähutensilien	2.50	"	
2	3	"	Toiletteartikel			
3	1	"	Kleiderschoner			
4	1	"	Schuhhüllen u. Leisten			
5	2	1	Ulster	124.-	1939	
6	1	1	Sommermantel	48.-	1932	
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 21. Juni 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Wandert

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	3)					
2						
3						
4						
5			Genehmigung			
6			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. <u>1 bis 96</u>			
7			(gestrichen Nr. <u>Kurien</u>) in das Ausland wird gemäß			
8			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
9			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
0			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts			
1			unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.			
2			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
3			<u>Hamburg, den</u>			
4			<u>Der Oberfinanzpräsident Hamburg</u>			
5			<u>(Devisenstelle)</u>			
6			<u>Im Auftrag</u>			
7	4)					
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

b) Reisegepäck: Koffer M.B.3

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. Juni 1939

Dr. Max Felix Israel Braun Hamburg Hansastr. 63

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Koffer		1911	Pr.n.m.festzust.
2	1	3	Damenhemdhosen (Sommer)		1926	"
3	1	6	" (Winter)		1929/32	"
4	1	2	D.Pyjama		1931	"
5	1	4	D.Nachthemden		1926/32	"
6	1	2	D.Kittel		1930	"
7	1	1	D.Unterziehhäekchen		"	"
8	1	1	D.Bademantel		1928	" selbst verf.
9	1	2	seid.Ueberschlüpfen		1931	"
10	1	4	D.Hemden (Winter)		1931	"
1	1	6	Waschlappen		1932	"
2	1	6	Hand-u.6 Geschirrtücher		"	"
3	1	1	Gummiwärmflasche		"	"
4	1	1	Moltondecke		1911	"
5	1	3	Hemdentaschen		1911/26	"
6	1	3	Wäscheplatten, 2 Beutel		1911/30	" selbst verf.
7	1	4	Handtaschen		1926/32	Geschenke
8	1	2	Herren Nachthemden		1927	" selbst verf.
9	1	2	" Pyjama (Winter)		1926	"
10	1	2	" Sporthemden		1924	"
1	1	1	" Sommer Unt.Garnitur		1929	"
2	1	1	" Pyjama		1932	"
3	1	5	" Oberhemden	27.50	1929/32	"
4	1	1	Damen Niedergürtel		1931	"
5	1	2	" Morgenröcke	21.-	1930/32	"
6	1	1	" " Sammet von		1929	" selbst verf. 1939
7	1	3	Büstenhalter		1930/32	"
8	1	6	D.Taschentücher		1911/28	"
9	1	9p.	D.Handschuhe		1925/32	" z.T.Geschenke
10	1	2	Schirme H.u.D.		1928/32	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsicber verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	1	1	elektr. Heizkissen		1928	Geschenk
2	1	1	" komb. Reisekocher		1924	"
3	1	2p.	D. Gummischuhe		1930/32	Preis n.m. festzust.
4	1	1	Einholtasche, 2 Netze		1928/32	"
5	1	2	Balkondecken		"	"
6	1	12	Kleiderbügel		"	Geschenk
7	1	4	Bücher		"	Preis n.m. festzust.
8	1	1	Sportanzug	90.-	1930	
9	1	1	Anzug		1932	Pr.n.m. festzst.
Y 0	1	2	Hausröcke Herren		1928/32	" "
1	1	1	Smokinganzug	100.-	1926	
2	1	4	Blusen		1927/32	Pr.n.m. fest.
3	1	3	weisse Westen		"	"
4	1	3	Sommerhauskleider		"	"
5	1	1	Sportkostüm m. Bluse		1927	Geschenk
6	1	2	Röcke		1930/32	Pr.n.m. festz.
7	1	2	Winterkleider		"	"
8	1	1	Herbstmantel		1931	"
9	1	1	Sommerkleid		1932	Seide Geschenk
5 0	1	1	Taffetkleid		1928	selbst umgearb.
1	2	2	Kittel	7.-	1938	"
2	2	4	D. Unterschläpfer	4.50	1933/38	
3	2	2	D. Unterzarnituren	5.-	1938	
4	2	3	D. Nachthemden		1935	Geschenk
5	2	6	D. Taschentücher		"	"
6	2	2	seid. Ueberschlüpfer	5.50	1938	
7	2	2	Westen		1937	Geschenk
8	3	1	Handtasche		1936	"
9	3	2	Handarbeitstaschen		1937	selbst verf.
6 0	3	1	Schuh tasche		"	"
1	2	1	Bridgedecke	4.-	"	"
2	2	2	Herren Nachthemden	5.-	1938	"
3	2	2	" Pyjama	15.-	"	
4	2	5	" Oberhemden	ca. 35.-	1933/39	
5	2	12p.	" Wintersocken		1935/38	Pr.n.m. festz.
6	2	3p.	Damen Winterstrümpfe	5.70	1936	
7	2	1	Korsett	15.-	1937	
8	2	2	Büstenhalter		"	Pr.n.m. festz.
9	2	1	Regenmantel	17.-	1936	
2 0	2	2	Unterkleider	6.85	1938	

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

b) Reisegepäck: Koffer 4. B. 4

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. Juni 1939

Dr. Max Felix Israel Braun Hamburg, Hansastr. 63

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Koffer		1915	Pr.n.m.festzust.
2	1	1	Bademantel		1923	"selbst verf.
3	1	2	Badeanzüge		1915/30	"
4	1	1	Herrenweste		1920	Pr.n.m.festzust.
5	1	1	Herrenpullover		1925	"
6	1	3	" Schals		1925/32	"
7	1	1	Damenweste		1931	"
8	1	1	" Pullover		1930	"
9	1	1	weisses Wolltuch		1926	"
10	1	2	Bettjacken		1925/32	"
11	1	1p.	Bettschuhe			selbst gestr.
12	1	1	Muff (Skunks)		1918	Pr.n.m.festzust.
13	1	6p.	Wollene H.u.D.handsch.		1924/32	"
14	1	1	Pack Hals-u.Leibwickel			
15	1	1	" Flicker			
16	2	2	wollene Ueberschlüpfer		1936	Pr.n.m.festzust.
17	2	1	Strickkleid		1936	" selbst angef.
18	2	1	wollener Ueberschlüpfer	4.50	1938	
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						

Geprüft durch den Sachverständigen der Depisenstelle
Hamburg, den 21. Juni 1939

Sachverständiger der Depisenstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollischer verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***). Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7		4				
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

16.6.18

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. Küchen in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrage

5)

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

b) Reisegepäck: bzw. Frachtgut Koffer 4.3.5

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 5. Juni 1939

Dr. Max Felix Israel Braun Hamburg Hansastr. 63

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Koffer	45.-	1924	
2	1	4	Einschlachtücher		1911/32	Aussteuer z. Teil
3	1	8	Kissenbezüge		"	" ergänzt
4	1	6	kl. Balkondecken		"	"
5	1	6	Kaffeesservietten		"	"
6	1	3	Tischtücher, 12 Servietten		"	"
7	1	6	gestrickte Deckchen		"	"
8	1	12	Taschentücher		"	"
9	1	2	Moltondecken		"	"
10	1	3	Operationsmäntel		"	"
11	1	5	Kleider u. 1 Waschebügel		"	"
12	1	1	Brotbeutel		"	"
13	1	3	Herren Unterjackchen		1928/32	Pr. n. m. festzust.
14	1	3	" Winterunterhosen		"	"
15	1	1	Hemdhosengarnitur		"	"
16	1	18 p.	Herren Socken		"	Geschenke z. Teil
17	1	7 p.	" Sportstrümpfe		1920/32	z. T. selbst gestr.
18	1	6	D. Hemdhosen (Baumw.)		"	Pr. n. m. festzust.
19	1	3	Unterschlüpfer (Wolle)		"	"
20	1	5 p.	Damenhandschuhe		"	"
21	1	3	seid. Hemd- u. Hos. Garnit.		"	"
22	1	2	" Ueberschlüpfer		"	"
23	1	1	Briefmarkensammlung	250.-	1890/1939	versiegelt von Arthur Friedel
24	1	1	Pack Kleiderflicken			
25	1	1	Herren Schlafrock		1920	selbst angefert.
26	1	1	Sportanzug		1927	Pr. n. m. festzust.
27	1	1	H. Wintermantel	80.-	1932	
28	1	1	Damen Wintermantel	80.-	"	
29	1	1	" Pelzmantel (Seal. K.)	500.-	1926	
30	1	1	Morgenkleid		1930	aus einem alt. Mantel verf.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	2	3	H. Unterhosen (Herbst)		1936	Pr. n. m. festzust.
2	2	3	H. "	11.70	1938	
3	2	1	Bridgegedeck		1938	Geschenk
4	2	12p.	Damenstrümpfe		1937	"
5	2	1	Badetuch	7.15	1939	
6	2	2	seid. Ueberschlüpfer	5.50	1938	
7	2	1	Frisierpelerine (chinz)		1937	selbst verfert.
8	2	1	Tasche	"	"	"
9	2	1	H. Pyjama	8.-	"	
10	2	1	H. Ulster	70.-	1936	
1	2	1	D. Wintermantel	140.-	1938	
2	2	1p.	br. Herrenstiefel	12.50	1937	
3	2	1p.	schw. "	12.50	1938	
4	2	1p.	Damenschuhe	12.-	1937	
5	2	5	Mottensäcke	8.50	1939	
6	3	1	Herren Pyjama	9.05	1939	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 21. März 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 46

gemäß des Reichsgesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrage

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

b) Reisegepäck bzw. Frachtgut: Koffer M.B. 6

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. Juni 1939

Dr. Max Felix Israel Braun Hamburg Hansastr. 63

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Koffer		1911	aus d. Elternh.
2	1	1	Auslegetuch		1911/32	Aussteuer, z. Teil
3	1	18	Bettlaken		"	" ergänzt
4	1	8	Bezüge		"	
5	1	9	Frottierhandtücher		"	"
6	1	24	Handtücher		"	"
7	1	4	Einschlagtücher		"	"
8	1	12	gr. u. 4kl. Kissenbezüge		"	"
9	1	12	Tellertücher		"	"
10	1	12	Spüllappen		"	"
1	1	6	Topfanfasser		"	"
2	1	18	Servietten		"	"
3	1	3	Kaffeedecken		"	"
4	1	20	" serviettchen		"	"
5	1	4	Tischtücher		"	"
6	1	2	Milieudecken		"	"
7	1	15	Tellerdeckchen		"	"
8	1	3	rund. Decken (Handarb.)		"	"
9	1	6	Toilettentücher		"	"
10	1	1	Badepelerine		"	"
1	1	1	Wolldecke		"	"
2	1	1	Gummiunterlage		"	"
3	1	1	Daunendecke		"	"
4	2	6	Waschlappen	1.56	1939	
5	2	6	Topftücher	6.90	"	
6	2	12	Staubtücher	2.40	"	
7	2	4	Bezüge		1933/38	Pr. n. m. festzust.
8	2	2	bunte Bezüge	15.60	1939	
9	2	1	Schlafdecke		1937	" selbst verfert.
10	2	1	Schirmtasche		"	" "

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung bestehend aufgeführter Sachen Nr. 161630
 gemäß Nr. Kern in das Ausland wird gemäß
 § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
 Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
 Sie haben dieses Zeugnis bei der Ausfuhrung des hierin aufgeführten Umsatzguts
 unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.
 Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den

~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg~~
 (Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. Juni 1939

Dr. Max Felix Israel Braun Hamburg Hansastr. 63

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Koffer		1915	Geschenk
2	1	1	Moltondecke		1911	Preis n.m.festst.
3	1	1	Pyjama u. 1 Nachthemd		1928/30	"
4	1	2	Untergarnituren (Sommer)		1931/32	"
5	1	6	Taschentücher		1930	"
6	1	1p.	Reiseschuhe in Tasche		"	Geschenk
7	1	3	Brillen		1928/32	Preis n.m.festz.
8	1	2	Kerzenhalter u. Kerzen		1920	
9	1	1	Reisedecke		1911	"
10	1	1	Ehering	12.-	"	
1	1	2	kl. Handkoffer		1920/30	"
2	1	1	Wäschebügel			Geschenk
3	1	1	Reisekissen		1921	"
4	1	2	Thermosflaschen		1920/30	"
5	1	1	Reisebest., Obstbest.		1911	"
6	1	2	Handtücher		1931	"
7	2	2	Oberhemden	21.70	1939	
8	2	1	"	8.50	1938	
9	2	6	Taschentücher	4.50	"	
10	2	2	Unterhos. 1 Jäckchen	10.50		
1	2	12p.	Socken		1936/38	Pr.n.m.festz.
2	2	2p.	Schuhe	29.-	1938/39	
3	2	1	Hosenträger 1 Strumpfhalt.		1937	"
4	2	2	Gürtel		1936	"
5	2	1	Anzug	68.50	1936	
6	2	4	Kravatten		1935/38	"
7	2	1	Hut	5.-	1937	
8	2	6p.	Schuhbänder	1.20	1939	
9	2	1	3 teilz. Reisegarn. Chinz		1937	Geschenk
10	2	2	Taschen u. div. Futterale			Pr.n.m.festz.

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	2	1	Füllfederhalter	18.-	1933	
2	2	1	Taschenfeuerzeug		1937	Geschenk
3	2	1	Aktenmappe	12.-	"	
4	2	12	Kragen	9.60	1937/39	
5	2	1	Brille	12.-	1938	
6	2	2	Geldbörsen, 2 Briefftasch		1934/38	Geschenke
7	2	1	Regenmantel	24.-	1935	
8	2	2	Bücher		1935/37	Pr.n.m.festz.
9	2	1	Uhr m. Kette	13.-	1939	Geschenk (Uhr)
40	2	200 gr.	Silber			aufgenommen von J. v. Glasen exp. u. vers.
1	3	1	Sportmütze	2.90	1939	
2	3	div.	Medikam. u. Verbd. sachen	15.-	1939	
3	2	1	Messer u. Scheere		1935/37	Pr.n.m.festz.
4	1	div.	Rasierutensilien			"
5		div.	Toiletteartikel			"
6		div.	Schreibutensilien			"
7		"	Mundvorrat			"
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 21. Juni 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 38 u. 41 bis 47
(Geschenke Nr. 39 und 40) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts
unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrage

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

c) Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 6. Juni 1939

Frau Minna Sara Braun, Hamburg, Hansastr. 63

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Pyjama, 2 Nachthemden		1926/32	Pr.n.m.festzust.
2	1	1	Kimono		1931	"
3	1	1	Moltondecke		1911	"
4	1	1	Ueberschlüpfer(Winter)		1930	"
5	1	3	Unterschlüpfer(Seide)		1932	"
6	1	1p.	Reiseschuhe in Tasche		1931	Geschenk
7	1	18	Taschentücher in Tasche		1911/30	Pr.n.m.festzust.
8	1	3p.	Handschuhe		"	"
9	1	2	Büstenhalter, 1Untertail.		1930/32	"
10	1	1	Strumpfgürtel		1931	"
11	1	1	Waschebügler		"	Geschenk
12	1	1	Reisekissen		1925	"
13	1	1	Füllfederhalter	13.-	1932	"
14	1	2	Celluloidtablettchen		1929	"
15	1	1	Hutschachtel		"	Pr.n.m.festzust.
16	1	1	Kreuzfuchs		1918	"
17	1	3	Strohhüte modern.	7.-	1934/39	"
18	1	1	Ledertasch.n.Waschuten.		1930	"
19	1	4	Brillen		1920/32	"
20	1	1	Filzhut		1932	"
21	1	1	Ehering	10.-	1911	"
22	1	1	Handtasche		1931	Geschenk
23	1	1	Kästchen m.Nähzeug		1911	"
24	2	2	Hemd-u.Rosengarnituren	5.-	1937/39	"
25	2	2	" "	5.-	"	"
26	2	2	Unterkleider	6.50	"	"
27	2	1	Korsett	17.-	1938	"
28	2	1	Taschenfeuerzeug		1936	Geschenk
29	2	1	Kostüm	90.-	1935	"
30	2	1	Sportmantel	25.-	1938	"

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	2	1	Handkoffer	10.-	1935	
2	2	1	Pullover		1936	Pr.n.m. festzust. selbst gestrickt
3	2	2	Ueberschlüpf(er) (Seide)	6.-	1936/39	
4	2	3	Filzhüte	14.-		teils umgearbeit. Geschenke
5	2	3	Schals			
6	2	1	Bluse (blau-rot)	8.-	1939	
7	2	2	Blusen		1939	Geschenk
8	2	1	Sommerkleid	14.-	1938	
9	2	1	Schirm	9.-	"	
4 0	2	1	Regenmantel	17.-	1936	
1	2	1	Pyjama-2 Reissver. Taschen		1937	selbst verfert.
2	2	2	Schwammbeutel		1935/37	"
3	2	1	Reisewecker		1936	Geschenk
4	2	1	gr. Handtasche		1938	"
5	2		div. Toiletteartikel			
6	2	"	Medikamente u. Verbdts.	6.-	1939	
7	2	1	Armbanduhr (Stahl)	42.-	"	Ers.f.abgel.gold.
8	2	2p.	Schuhe	30.-	1936/39	
9	2		div. kl. Futterale			Handarbeit
5 0	3		div. Schreib -u. Papierwaren	1.50	1939	
1	3	6p.	Strümpfe	8.70	"	
2	1	1	Sacharindose (email)		1911	Geschenk
3			200 gr. Silbergegenst.			wird verp.u.vers. von J.G.Clasen
4	2	2	Geldbörsen u. 2 Brieftasch		1934/38	
5			div. Mundvorrat			
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 21. Juni 1939

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 52 u. Nr. 54 bis 55

(gestrichen Nr. 3) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 4. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

4. Juli 1939

MODESALON ANTON KLARNER

Hamburg 13 beim Schlump 9 Telefon 55 79 64 Bankkonto: Dresdener Bank
Depositenkasse Grindel

Hamburg, d.

Hiermit Bestätige ich, daß Frau Braun, Hamburg,
Hansastr. 63, das von mir am 22. 5. 39 gelieferte Kostüm
zum Preise von RM 140.-- bereits im Oktober 1938 vorbestellt
hatte.

Hamburg d. 3. 7. 39.

Anton Klarner

Ch. Otto Brandes

Maßschneiderei

— für Uniformen und Civil —

Hamburg 13

Bundesstr. 40

Ecke Rentzelstr.

Fernspr. 44 69 66

Hamburg 3.7.39
39

StA HH/OFP 314-15 / F207 - 40

Herrn Dr. Bräun

Hiermit bestätige ich den Dr. Bräun
meinen von mir angefertigten Anzug von seinem
Brüder Herrn Arnold Bräun Berlin
o. D. Spandauer Straße 9 gesandt zu haben

Ch. Otto Brandes
Herren- u. Damen-Garderoben nach Maß
sowie Uniformen aller Art
Hamburg 13
Bundesstr. 40, Ecke Rentzelstr.
Fernsprecher 44 69 66

*Mr. Brauer
max. Klein*

Sta HH/OFP 314-15 / F207 - 41

40

Franz Affeldt

FEINE HERREN- UND DAMEN-MASZSCHNEIDEREI
SPEZIALITÄT MODISCHE NEUHEITEN

Fernsprecher: 55 82 07

Hamburg 30, den.....193...
Neumünsterstr. 1^{II}. (an der Hoheluftchaussee)

Rechnung für *Herrn Dr. Brauer*

<i>haben angewandt 20.10.30</i>			<i>2 ante erhalten 50 an</i>	
			<i>F. Affeldt</i>	
		<i>haben erhalten Anzug 10 samt 100 nicht geliefert. nur 100</i>		
		<i>Franz Affeldt</i>		

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 4. Juli 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/.....

Nº 1374 *

Herrn
Frau

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An
das Hauptzollamt

No 320: 2. Pakete der Signaturale.

F45

StA HH/OFP 314-15 / F207 - 43

42

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 4. Juli 1939

Max Elias Isaac Baum
(Eigenhändige Unterschrift)

Mina Sara Baum

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 45

Hamburg, den 5 Juli 1939
 Gr. Burstah 31
 Fernsprecher: 36 10 03

2775

Betrifft: Den Auswanderer

G. med. Max Felix Israel Braun

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular~~ ist am ~~.....~~ ~~vorgeschlagen.~~

~~Sicherungs-Anordnung~~ ist am ~~.....~~, ~~Gesch. S. R~~ ~~.....~~, ~~ergangen.~~

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F. 45**

Im Auftrag

[Signature]

Geftrand

R/P 2786 /38

Hamburg, den 6. Juli 1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** ~~auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung~~

~~R~~ ~~.....~~ v. ~~.....~~ keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei

verl. 6/7.39. G.

4.) BdA. bei **F.**

Im Auftrag

Vors. 8 426/39 Flügge
König ist erforderlich

Hof K. Miths

G.

ARTHUR FRIEDEL · HAMBURG

An die
Devisenstelle
Abtl. Auswanderung
H I E R

NOTGELD · MÜNZEN**BRIEFMARKEN**

POSTSCHECK: HAMBURG 42076

EN GROS · EN DETAIL

HOHE BLEICHEN 22**FERNSPRECHER 346396**

Der Herr, an Hamburg / Bleichen	1
15. JUL. 1939 Vm.	
HAMBURG 36, den 12. April 39	

F. 45

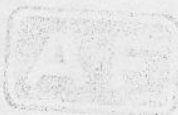
Die mir heute von Herrn Dr. Max Jsrael Braun, Hier 13, Hansastr. 63,
vorgelegte Briefmarkensammlung hat einen wert von
250. -- M

Zweihundertundfünfzig Reichs Mark.

Die Sammlung ist von mir verpackt und versiegelt worden.
Siegelabdruck anbei. Das Paket ist gezeichnet M.B.H.

Heil Hitler

Arthur Friedel.
Arthur Friedel
Briefmarkenhandlung
HAMBURG 36
Hohe Bleichen 22



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) FFS

/ Genehmigung an Dr. Max Braun
gesandt: 45

Einzelgenehmigung

gemäß § 57
Dev.-Gef. v. 12.12.38

F 45/45063/39

Ku Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung = Mitkauf
des im Kaufgrundbuch von der Firma
Karl Friedl, Hamburg, eingetragenen
Grundstückes Nr. 6 befindlichen Grundstückes -
allem wird hiermit

~~die angelegte Beauftragung~~ genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 14. Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2) J. D. A. F. A. v. G.
Dr. Max Felix Jacob Braun

i. H. G.

Notiz:
Wert 250.
H. Friedl
5450

14. Juli 1939

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen
Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport
Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
Hamburg

HAMBURG 11, den 5. Juni 1939
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

Sch.

An die

Devisenstelle,

in Hamburg

Die nachstehenden versilberten Haus-
haltungsgegenstände habe ich für Herrn Dr. Max Felix Braun,
Hamburg, Hansastrasse 63, verpackt & versiegelt lt. bei-
folgendem Siegelabdruck:

Paket №: 711 ✓

8 Essmesser
8 Essgabeln
8 Esslöffel
8 Obstmesser
8 Teelöffel
8 Kuchengabeln
8 Dessertmesser
8 Dessertgabeln
2 Tortenheber
1 Kuchenspiess
4 Messerbänke
2 Teesiebe
1 Körbchen

1 Bilderrahmen
1 Bügelkorb
8 Austerngabeln.

Paket №: 712 ✓

4 Kuchengabeln
2 Beleggabeln
4 Obstmesser
4 Teelöffel
1 Tortenheber
4 Dessertgabeln

1 Tisch Feuerzeug
1 Rahmtopf
1 Zuckertopf
1 Kaffeekanne
2 Weinuntersätze
1 Bügelkorb
1 Döschen.

Sachverständiger Taxator.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Denkfenstelle)

1) Genehmigung auf Doppel

Einzelgenehmigung

gemäß §. 57

Dev.-Gef. v. 12.12.38

F.

45/45064/39

in Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über
von
das in dem mit No 211 und 712 ent-
sprechenden vorliegenden Akten
bestehenden Gegenstände
mit dem
wie umfänglich beantragt genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Denkfenstelle)
Im Auftrag

2

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Sch.
Hamburg

HAMBURG 11, den 5. Juni 1939
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Die nachstehenden unechten, wertlosen Schmuck-
gegenstände habe ich für Herrn & Frau Dr. Max, Felix Braun,
Hamburg, Hansastrasse 63, verpackt & versiegelt lt. bei-
folgendem Siegelabdruck:

Paket Nr.: 713 ✓

4 Perlenketten
1 Double Armband
7 div. Broschen
1 Clip
1 Börse

1 Stück Geflecht
1 Bronze Münze

Unversiegelt, wird getragen:

1 Double Armreifen
1 Stahl Herren Taschenuhr
an Double Kette.



Sachverständiger Taxator.



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Debitenstelle) *IV*

Einzelgenehmigung

<i>45/45065/39</i>

gemäß §. *57*
Ders. Gef. v. 12. 12. 33

Via ~~Verfügung / Erwerb / Verrentung / Zahlung~~ ^{über} *Münchener*
~~des im Jahr mit Nr. 713 wagnisloser~~
~~verpfauschten Paket beschiedenen~~
~~Paket Gageaufwands~~
~~wie umseitig beantragt~~ ^{genehmigt}

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Debitenstelle)
Zur Auftrag

3)

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen
 Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport
 Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
 Bankkonto:
 J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank,
 Hamburg

HAMBURG 11, den 13. Juli 1939
 K. Kleine Johannisstraße 2
 beim Adolf-Hitler-Platz

An die
 D e v i s e n s t e l l e
 in H a m b u r g .

Nachstehende Gegenstände habe ich für
 Herrn Dr. Max Braun, Hamburg, Hansastr. 63,
 verpackt und versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket № 817 Versilberte Gegenstände.

3 Dessertmesser	6 Essforken
3 Esslöffel	4 Austerngabeln
2 Teelöffel	12 Obstgabeln

Paket № 818 Unechter, wertloser Schmuck.

1 Perlenkette, unecht
 1 Chrom Simili Brosche
 3 Schlipfnadeln, wertlos
 1 Paar Mansch.-Knöpfe, unecht
 1 Brosche, wertlos
 1 Bronze Medaille
 1 Chrom Herren Taschenuhr
 1 Dbl. Herren Uhrkette
 1 Chrom-Dbl. Damen Armbanduhr

Paket № 819 Silbergegegenstände.

1 Paar Mansch.-Knöpfe	13 gr.
1 Lorgnon	15 gr.
1 silb. Damen Armbanduhr	.cr.	5 gr.
1 silb. Brosche mit Stein	cr.	6 gr.
1 Kettenring mit Anhänger	...	2 gr.
1 Hänger mit Bild	2 gr.

zus. 43 gr.

1 Paar gold. Trauringe 585/000



Sachverständiger Taxator.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) FVS

3)

Einzelgenehmigung

gemäß § 57

Dev.-Gef. v. 12.12.38

F 45745066/39

Sie ~~Verfügung~~ / ~~Erwerb~~ / ~~Verfendung~~ / ~~Zahlung~~ ^{über} ~~von~~ Mituapen
des in den mit Nr. 818 818 u. 819
registrierten verdingelten Paketen
befundener Gegenstände
sind hiermit

~~wie einseitig beantragt~~ genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

4/



Arthur John

49

GEIGENBAU SEIT 1909

BANK-KONTO: COMMERZ- U. PRIVAT-BANK A.-G., DEPOSITENKASSE EIMSBÜTTEL
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 42108 - FERNSPRECHER 436384

HAMBURG 6, den 3. J u l i 1939

An die

D e v i s e n s t e l l e

i n H A M B U R G

^{Hon}
Die mir am 30. Juni 1939 geschätzten Geigen (Zwei Stück) habe ich
heute verpackt und versiegelt.

Arthur John

Arthur John
Geigenbauer
HAMBURG 6



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Vertretungsstelle)

F 45

4)

Einzelgenehmigung

gemäß § 57

Dev.-Gef. v. 12. 12. 38

F 45/45067/39

Via Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verkauf~~ / Zahlung über Minapua
was in den jetzt baifolgernden Rakutan
reingekauft von unperfunder Firma, befindl.
Liefer. Rakuta Japanische (Gaiyan) wird
wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

15. Juli 1939

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Vertretungsstelle)
Im Auftrag

H. A. F. H. H. v. G.

Dr. Max Julius Israel Braun

5 genehmigt.
abgegeben am 15. 7. 1939

in 

14. JUL 1939

J. Georg Clasen

Juwelier

Goldschmiedemeister — Sachverständiger — Taxator in Nachlaßsachen

Feinste Perlenschnüre — Aparte Geschenkartikel — Uhren — Ehrenpreise für jeden Sport

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille und Ehrenpreis

Fernruf: 36 20 09
Bankkonto:
J. G. Clasen, Commerz- und Privat-Bank, Sch.
Hamburg

HAMBURG 11, den 5. Juni 1939
Kleine Johannisstraße 2
beim Adolf-Hitler-Platz

An die

Devisenstelle, in Hamburg

Die nachstehenden Silbergegenstände
habe ich für Herrn Dr. Max, Felix Braun, Hamburg,
Hansastraße 63, verpackt & versiegelt lt. beifolgendem Siegelabdruck:

Paket Nr.: 714

4 Esslöffel, 4 Essgabeln, 4 'Essmesser, 4 Teelöffel.

Ausserdem:

Unversiegelt
wird getragen:

1 Lorgnon 10 gr.
1 silb. Damen-Uhr.
1 Chrom do.

1 Herren Taschen - Uhr	--
1 Serv. - Ring	25 gr.
1 do.	25 gr.
1 Zierzange	13 gr.
1 Döschen	15 gr.
1 Taschen-Manicuregarnitur	15 gr.
1 Schuhknöpfer, vorne Stahl	
1 Nagelfeile " "	zus. 10 gr.
1 Dochthalter	40 gr.
1 Schälchen	42 gr.
1 do. mit blauem Glas	cr. 20 gr.
1 Bilderrahmen	" 10 gr.
1 Spiess	15 gr.
1 figürlicher Heber	28 gr.
2 Brieföffner	zus. 13 gr.
1 Ring m. Topas	cr. 3 gr.
1 Bleistift	cr. 5 gr.
1 Filigranhänger	15 gr.
3 kl. Anhänger	zus. 4 gr.
1 Brosche	2 gr.
1 Schälchen	19 gr.
1 do.	26 gr.

345 gr.

1 Lorgnon, unversiegelt 10 gr.

zus. 355 gr.



[Signature]
Sachverständiger Taxator.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Denkfenstelle)

F. 45

1) Genehmigung auf Doppel
an Dr. Braun 24/7.39
ausgef.

Einzelgenehmigung

gemäß §. 58

Dev.-Gef. v. 12. 12. 38

F. 45/450 28/39

Nach Verfügung / Erwerb / Verfügung / Zahlung über
das in anhängendem beigefügten
Paket Nr. 718 befindlichen Gegenstände

wie umseitig beantragt genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den .

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Denkfenstelle)
Im Auftrag

2) Mr. F. 45

2. 7. 39

24. JUL 1939

54

Ich erkläre hiermit, daß außer meinen
Kontingentsbesitz kein weiteres Vermögenswerte
von mir zurückbleiben, wenn ich aus-
wandert bin,

Hamburg, den 24. Febr. 1939

Maximilian Baer

F

Hamburg 11, den

Betr.: Auswanderung

-) Karteikarte angelegt,
-) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die
ZF-Stelle Hamburg
-) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und
Merkblatt (Vordruck)
-) Wol. F/

Im Auftrag

F 45

Hamburg 11, den

24. Juli

1939

StA HH/OFP 314-15 / F207 - 53

Betr. Auswanderung

Hr. Max Braun

Reisechein nach Paris

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.
haben vorgelegen. *22. 7. 39*

2) ~~Paß~~Pässe gesperrt *zu 26. 7. 1939*

~~Statistik erl.~~

3) Kartei notiert

~~Sachgebiet J zur Kenntnis~~

4) z.d.A. b F/Ausw.

Hr. Max Jac. Fr. Braun

L.A.

J. H. Paris später England

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 15. Juli 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

F 45

53

1) Gesundheitsverwaltung
Hamburg 1
Residenzhof 41

Herr Ausbierarzt a. D. Dr. Max Felix Israel
Braun
zuletzt wohnhaft in Hamburg Hausstr. 63
hat ~~seinen~~ Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Kopie eing.
Ausfertigung
Gelesen:
H. Landt:
Ulagen:

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

der Genannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Seine Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ~~sein Guthaben und Forderungen~~ ^{Verfügungsbeträge}, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ~~ihn~~ bzw. zu ~~seinen~~ Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

1a) Kopie an Hauptab-E

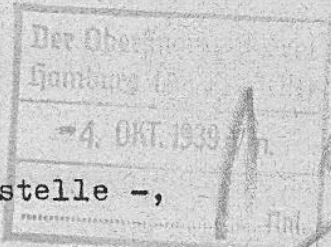
Im Auftrag

U. v. A. F./Anw. Bitte neu anlegen
Dr. Max Felix Israel Braun
Paris

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Hauptverwaltungsamt
Personalabteilung

Hamburg, den 30. September 1939.

34-Ja-44-a-
605-02 VI, 8



1) An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten - Devisenstelle -,
Hamburg 11, Großer Burstah 31.

Betrifft: Überweisung von Versorgungsbezügen auf ein
"Sonderkonto Versorgungsbezüge".

Es wird um Erteilung einer Sammelgenehmigung zur Überweisung der
Versorgungsbezüge für den Amtstierarzt i.R. Dr. Max Felix Israel
B r a u n in Höhe von RM ... 380,88 netto
monatlich auf ein "Sonderkonto Versorgungsbezüge" bei der Bank...
M.M. Warburg & Co., Hamburg für
die Zeit vom 1. September 1939 bis 31. März 1940
mit Gültigkeit bis zum 30. April 1940 gebeten.

Dr. B r a u n gehört zur Gruppe

Die gemäß § 128 Abs. 1 Z. 2 D.B.G. erforderliche Genehmigung zur
Verlegung des Wohnsitzes in das Ausland liegt vor.

Dr. B r a u n hat bisher Hamburg, Hansastrasse 63, gewohnt. Er hat zu-
nächst Aufenthalt in England genommen und beabsichtigt, später seinen
Wohnsitz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika zu verlegen.
Die jetzige Anschrift des p.Braun ist hier nicht bekannt.

2) = Wvl.

J.G.
Musch
Stadtoberinspektor.

380,88 x 7
2666,16

Wenden!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:

(auch für fernmündliche Aufträgen):
werktätlich von 9 bis 13 UhrHamburg 11, den 6. Okt. 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

S G 55

Aktenzeichen: F. 30
(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 30. Sept.

Anlagen: 605-02 II 8

1/ An Empfänger

Sammelgenehmigung

Nr. F 30/30 653/39

2. 30. 11. Frankf.

gültig vom 1. September 1939 bis zum 30. April 1940

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über 380,88 (v. 22.)
Betrug, auch in Wortenauf eine Reichsmarknote - Ausfertigungsgeldung gemäß
Ri. 4/41 b. 1/53 des Herrn Dr. Max Erlich, Bremenzu erwerben — zu verfügen — und an Brauer, Paris, bei ihm Erime
Name, Anschrift zu versenden.Zweck der Zahlung: Ausfertigungsgeldung, für die Zeit vom
1. September 1939 bis 31. März 1940. Der Betrag von
380,88 RM für September 1939 kann zusammen mit
dem Rest für Oktober 1939 eingezahlt werden.
Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt
der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und
Scheidemünzen ins Ausland.2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb,
Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-
Erklärung der Reichsbank einzuholen.

Im Auftrag

2, z. v. a. Dr. Max Erlich, Bremen

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt: 9. Okt. 1939
Gelesen:
Zugesandt: - - -
Anlagen:

Telegramm-Adresse:
 für Hamburg: „Titania“
 „Röhlig“
 Bremen: „Röhlig“
 Rotterdam: „Röhlig“
 Stettin: „Speditröhlig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit. 5th Edit. Improved
 Liebers u. Rudolf Mosse-Code Suppl.

Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Dresdner Bank in Hamburg

Postcheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36

Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BREMEN :: BREMERHAVEN :: LUBECK :: STETTIN :: BERLIN :: MAGDEBURG
 Breslau :: PRAG :: FRANKFURT a/M. :: KASSEL :: ESSEN
 ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N.V.

Abt. III Möbel/Ausland

U 32/7003

ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1,
 FERDINANDSTR. 34-36

16. Februar 1940

Titl.
 Der Oberfinanzpräsident,
 Devisenstelle,
 Hamburg
 Gr. Burstah



Betr.: Auswanderer Dr. Max Israel Braun,
 ehemals Hamburg, Hansastr. 63.

Im Juli v. Js. haben wir mit obigem Auswanderer einen Umzugstransport, welcher bestehend aus zwei Lifts z. Zt. im Hamburger Freihafen lagert, ab Wohnung Hamburg bis frei Ankunftsschiff London bzw. bis frei Ankunftsschiff New York abgeschlossen. Die Lagermiete für den Londontransport sowie die Lagerversicherung für beide Transporte wurden bis zum 31. Juli 1939 von Braun an uns bezahlt.

Mit heutigem bitten wir Sie nun uns die Genehmigung zu erteilen, die ab 1. September 1939 bis zum 31. Dezember 1939 für diese beiden Posten entstandenen Kosten aus dem s. Zt. an uns geleisteten Seefrachtdepots in Höhe von RM 1080.-- entnehmen zu dürfen.

Das wäre einmal für die Lagermiete, welche monatlich RM 25.-- beträgt, 5 Monate = RM 125.--, und für die Lagerversicherung, welche monatlich RM 11.80 beträgt, 5 Monate = RM 59.--, zusammen = RM 184.--.

Ferner haben wir noch im Juli 1939 für Braun einen Gepäcktransport nach Paris ausgeführt, wofür keinerlei Kosten an uns bezahlt wurden. Diese belaufen sich auf RM 240.--, und bitten wir Sie uns ebenfalls zu genehmigen, dass wir dieselben aus dem Depot entnehmen dürfen.

Bemerken möchten wir noch, dass uns von Braun für den New York-Transport das Lagergeld bis zum 31. Aug. 1941 erstattet wurde, und ist das ab 31. Dezember 1939 hierfür noch nicht ausgenutzte Lagergeld in Höhe von RM 360.-- mit in dem oben angegebenen Depot (RM 1080.--) eingeschlossen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

19. FEB. 1940 (Devisenstelle)

b.w.

1) Unzuständigkeitshalter an Sachgebiet P.

J. G.

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen „Allgemeinen Deutschen Spedition- und der Bedingungen des Vereins Hamburger Spediteure r.V.“

Gleichzeitig bitten wir Sie uns die Genehmigung zu erteilen,
die nunmehr ab 1. Januar 1940 neu entstandenen bzw. entstehenden
Lagerkosten sowie die Versicherungsprämie einstweilen für die
Zeit vom 1. Januar 1940 bis zum 31. Juli 1940, also 7 Monate
a RM 25.-- und 7 Monate a RM 11.80 = RM 175.-- + RM 82.60

zusammen = RM 257.60

aus dem Depot entnehmen zu dürfen.

Heil Hitler!

ppa Röllig & Co.

Negler

Jan 25,- 11.80

Febr. 25,- 11.80

50. 23.60

23.60

73.60 *RM*

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F.30.

1. Gen. a. D. erb.

Einzelgenehmigung

F.30/30884/40

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über

*RM 497.60 (i.W.), nämlich RM 240. Hauptzinskupon
und RM 257.60 für das vorgenannte und Anweisung,
Kapital vom 1. August 1939 bis 29. Febr. 1940,*

wie anlässlich beantragt -- genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Wenn nachstehende Anträge innerhalb 14 Tage nicht zu Ausführung

Hamburg, den 27. Febr. 1940

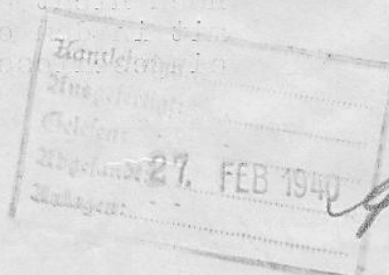
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

L. z. I. G. 9 F.

Altm. Dr. Max Str. Mann.

OR



22. FEB 1940

Telegramm-Adressen:
für Hamburg: „Titania“
• Bremen: „Röhlig“
• Rotterdam: „Röhlig“
• Stettin: „Speditröhlig“

Codes:
A B C 4th u. 5th Edit. 5th Edit. Improved
Lieber's u. Rudolf Mosse-Code/Suppl.

Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Dresdner Bank in Hamburg

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36

Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BREMEN :: BREMERHAVEN :: LÜBECK :: STETTIN :: BERLIN :: MAGDEBURG

BRESLAU :: PRAG :: FRANKFURT a/M. :: KASSEL :: (ESSEN (Helle))

ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRIJF N.V. 1940 Vm

Abt. III Möbel/Ausland U 32/7003 Fr./B

ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, den 12. März 1940.
FERDINANDSTR. 34-36

Eing 13. MRZ. 1940

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g ,
Gr. Burstah
Hindenburghaus.

Betr.: Ihre Genehmigung F 30/30884/40
Auswanderer Dr. Max Israel Braun,
ehemals Hamburg 13, Hansastr. 63.

Mit Ihrer obigen Genehmigung gestatteten Sie uns gleichzeitig die weitere Entnahme von RM 50.-- und von RM 73.60 für die Lagerversicherung und für das Lagergeld für Januar bis Februar 1940. Wir bemerken dazu, dass uns mit unserem Antrag vom 16. v. Mts. insofern ein Irrtum unterlaufen ist, als die Lagerversicherung nicht monatlich RM 11.80 beträgt, sondern nur RM 9.--. Die hierdurch entstandene Differenz von RM 5.-- stellt die Belastung für Police, Stempel und Versicherungssteuer dar. Dieser Betrag wird von uns nur einmalig erhoben und ist das s.Zt. von unserem Sachbearbeiter nicht berücksichtigt worden.

Hierdurch wäre also nur ein Betrag von RM 18.-- für Januar und Februar von Ihnen zu genehmigen gewesen. Die dadurch entstandene Differenz von RM 5.60 haben wir von dem von Ihnen genehmigten Betrag in Höhe von RM 497.60 abgesetzt, sodass das Guthaben des Herrn Dr. Max Israel Braun am 29.2.40 RM 548.-- betrug.

Gleichzeitig bitten wir Sie, uns die Genehmigung zu erteilen, das ab 1.3.40 bis zum 31.3.40 entstehende Lagergeld, also 1 Monat a RM 25.-- + RM 9.-- =

RM 34.--,

aus dem zuletzt erwähnten Guthaben entnehmen zu dürfen.

Heil Hitler !

ppa. Röhlig & Co.:

Die Genehmigung stimmt mit Röhlig Kaufsfordern, unser Antrag stimmt.

2. 3. 4. 9 F. Röhlig & Co. Max Braun

Y.A. OR

19. MRZ. 1940

58

benannt

Paris
Luz - der

240,-
125,-

a 11.80 = 59,-

656.-

Jan Febr. a 11.80 — 23,60

a 25. — 50

497,60

für warm zu zahlen

Paris 240,-

Luz - Febr.

7x 25,- 175,-

7x 9,- 63,-

478,-

Policensnb.

5,-

493.-

10.80.-

4,60

493

587

Zimmer: 153	O - St	F 8	Tamm	84	155
		F 17	Wudewigs	84	156
		F 28	Ganschow	83	152
		F 34	Greve	83	152
		F 37	Sulkiewicz	83	152
		F 38	Schubert	83	152
<u>R.I. Fürst</u>	T - Z	F 11	<u>Benthien</u>	70	131
F 7		F 12	Goerlach	70	131
Telefon 21		F 15	Jarr	70	131
Zimmer: 132		F 20	Koops	70	131

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg**Gesundheitsverwaltung
Tierärztlicher Dienst**

600

2591

den 13. März 1940

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

14. MRZ. 1940 Vm.

..... Rnl.

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle.H i e r, Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg -Devisenstelle- hat unterm 6. Oktober 1939 Nr. F 30/30653/39 V /Frankreich genehmigt, daß die Versorgungsbezüge für den Amtstierarzt a.D.Dr. Max Felix Israel B r a u n, der seinen Wohnsitz nach dem Auslande -Paris- verlegt hat, bis zum 31. März 1940 auf das "Sonderkonto Versorgungsbezüge" bei der Firma M.M. Warburg & Co., Hamburg überwiesen werden.

Es wird die Verlängerung der Genehmigung um ein Jahr beantragt.

Der Stadtammann

Anschrift: Hamburg 6, Lagerstraße 1, Fernspr. 48 10 21

380.88 x 12

46176
38088

4570,56

Alfkenzeichen: *J 30 44h*

(Bei allen Eingaben anzugeben)

Auf den Antrag von 13, III 40

Unlagen.

Sammelgenehmigung

№. 730/30941/40

gültig vom 1. April 1980 bis zum 31. März 1981

1. Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung, monatlich — über 380,88 (i. W.) Betrag, auch in Worten

auf mein Kontokorrent-Konto einzubuchen von
Nr. 58 des Herrn Dr. Max Emil Gradmann, Paris,
bei dem Firma H. K. Werning & Co., Hamburg

— zu erwerben — zu verfügen — und an Empfänger

Wingzofen Name, Anschrift zu versenden.

Zweck der Zahlung: *Amfangslohn*

Die Sammelgenehmigung berechtigt zur Vornahme der einzelnen Zahlungen erst im Zeitpunkt der Fälligkeit. Sie berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen ins Ausland.

2. Alle auf Grund dieser Genehmigung vorgenommenen Rechtshandlungen (Erwerb, Verfügung oder Versendung) sind hierunter zu vermerken.

3. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist dieser Bescheid der Devisenstelle zurückzugeben.

4. Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

5. Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-Erklärung der Reichsbank einzuholen.

Im Auftrag

2, 3, 4. 9 F. / 1000. Alk. & ^{NaCl} Fung. Str. Prun.
Y. C.

19. MRZ 1940

500C 5.4.39

Telegramm-Adresse:
für Hamburg: „Titania“
• Bremen „Röhlig“
• Rotterdam „Röhlig“
• Stettin: „Speditröhlig“

Codes:

A B C 4th u. 5th Edit., 5th Edit. Improved
Liebers u. Rudolf Mosse-Code Suppl.

Bank-Konten: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Dresdner Bank in Hamburg

Postcheck-Konto: Hamburg Nr. 247 36
Fernsprecher: Sammel-Nr. 32 23 11

RÖHLIG & Co., HAMBURG

GEGRÜNDET 1852

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - ASSEKURANZ

BREMEN :: BREMERHAVEN :: LÜBECK :: STETTIN :: BERLIN :: MAGDEBURG

BRESLAU :: PRAG :: FRANKFURT a/M. :: KASSEL :: ESSEN

ROTTERDAM: RÖHLIG & CO. EXPEDITIEBEDRYF N.V.

Abt. III Möbel/Ausland U 32/7003 HGL/B

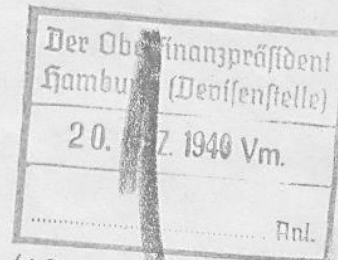
ist in allen Zuschriften anzugeben

HAMBURG 1, den 19. März 1940.
FERDINANDSTR. 34-36

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g ,
Grosser Burstah.



Ihre Einzelgenehmigung F 30/30884/40
Betr.: Auswanderer Dr. Max Israel Braun,
ehemals Hamburg 13, Hansastr. 63.

Wir nehmen bezug auf die heute Morgen mit Ihnen gehabte telefonische Unterhaltung und kamen überein, unseren Antrag vom 12.3. als gegenstandslos zu betrachten, da die hierin genannten Zahlen teilweise auf einem Irrtum beruhen, bzw. das gesamte Bild verworren erscheint.

Wir schildern Ihnen nun den Hergang unserer Verrechnung mit Max Israel Braun wie folgt:

Der Kunde hatte bei uns per 31.12. v.Js. auf Sperrkonto ein Guthaben für nicht ausgenutzte Seefracht auf einen Liftvan nach London, ferner für Seefracht auf einen Liftvan nach New York, Auslagerungsgebühr für beide Lifts und Lagergeld auf den New Yorker Lift von insgesamt RM 1 080.--
hiergegen rechneten wir folgende Positionen auf:
Gepäcktransport nach Paris RM 240.--
Lagerversicherung bis 31.12.39 incl. Police und Stempel " 59.--
Lagergeld für den Londoner Liftvan = 5 Monate a RM 25.-- = " 125.--
verbleiben netto zu Gunsten von Braun per 31.12.39 RM 424.--
RM 656.--

Ab 1.1. belasteten wir dem Konto Braun folgende Posten:

Lagermiete vom 1.1.40 bis 31.3.40 für 2 Liftvans = monatlich RM 45.-- RM 135.--
Lagerversicherung v. 1.1.40 bis 31.3.40 monatl. RM 9.-- " 27.--
RM 162.--

Insgesamt buchten wir also gegen das Guthaben des Herrn Braun in Höhe von RM 1 080.-- zunächst obige RM 424.-- und ferner die vorgenannten RM 162.--, insgesamt RM 586.--. Sie genehmigten bereits die Verfügung für RM 497.60 mit Ihrer Genehmigung 30884 und wir bitten Sie heute, uns noch die Genehmigung für den Restbetrag von RM 88.40 erteilen zu wollen.

Ab 1. April ds.Js. werden wir dem Konto Braun monatlich RM 54.--

RÖHLIG & CO. An die Devisenstelle, Hamburg.
Hamburg

(19.3.40)

- 2 -

62

RM 54.-- belasten für Lagergeld incl. Lagerversicherung und den Antrag für die Monate April, Mai, Juni später stellen.

Nunmehr dürfte alles verständlich sein und wir erwarten gern Ihren Genehmigungsbescheid, wofür wir Ihnen im Voraus bestens danken.

Heil Hitler !
ppa. Röhlig & Co.:

Kegler

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F30.

1. Gen. a. D. ert.

Genehmigungsbescheid F30/30960/40

Sachgebiet: *F*

Umschreibung

RM 88,40

in Worten: *achtundachtzig*

40/100 wird für den angegebenen Zweck genehmigt.

Die Überweisung hat gemäß angehefteter Überweisungsvorschriften erfolgen.

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft

Hamburg, den *1. April* 1940

Devisenstelle

Im Auftrag

2.3.24.37. Alh & Max Kramer

*Y. G.
M.*

30. MRZ 1940

Kanzlei eing.	
Ausgefertigt:	
	<i>1/4. 40. 16</i>

A b s c h r i f t

R u b l i g & Co., H a m b u r g

63

Abt. III Möbel/Ausland HGL:STOHamburg 1, den 25. Juni 1940
Ferdinandstr. 34-36Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)Hamburg 11
Gr. Burstah 31
Hindenburghaus

Betrifft: Ihre Abt. V 37

Genehmigungen zur Verfügung bzw. Verrechnung von Lagergeldern
und Lagerversicherungskosten auf Umsugut zu Lasten der Sperr-
forderungen verschiedener Auswanderer, wie nachstehend genannt,
bei uns.

<u>Ref. Lg.U.</u>	<u>Name u. Adresse</u>		<u>RM</u>
7/2016	Dr. Walter Löwenstein früher Hamburg 20, Eppend. Baum 8	Lagergeld von 1.4.-30.6. 1940 auf 2 Liftvans und 3 Kisten	105.-
9/3026	Dr. Hugo Mayer früher Hamburg 20, Eppend. Landstr. 12.	Lagergeld von 27.3.- 26.6.40 auf 2 Liftvans und 4 Kollis	105.-
10/3028	Kurt Löwengard früher Hamburg 20, Eppend. Landstr. 60.	Lagergeld von 1.5.- 30.6.40 auf 1 Liftvan	25.-
13/4010	Jacques Heimann Hamburg 13, Hochallee 45	Lagergeld von 1.4.- 30.6.40 auf 3 Liftvans	178.50
	Die Partie ist beschlagnahmt vom Finanzamt Moabit-West, Berlin, da Jacques Heimann ausgebürgert ist.		
21/5006	Dr. Salomon Rothschild, früher Hamburg 13, Parkallee 12	Lagergeld von 1.4.- 30.6.40 auf 1 Liftvan	82.50
23/5018	Eedi Rosenthal früher Hamburg 13, Isenstr. 115	Lagergeld von 13.4.- 30.6.40 und Versich. Pol. auf 1 Liftvan	85.60
29/5047	Selma Sandberg früher Hamburg 13, Isenstr. 43	Lagergeld von 1.4.- 30.6.40 auf 1 Liftvan	75.-
			<u>RM 656.60</u>

Rühlig & Co.
Hamburg

- 2 -

64

Ref. Lg. U.	Name und Adresse	Übertrag	RM
			656.60
30/6004	Martha Goldschmidt früher Hamburg 13, Inestr. 6	Lagergeld von 1.6.-30.6. 1940 auf einen Liftvan	15.-
32/7003	Dr. Max Braun früher Hamburg 13, Hensastr. 63	Lagergeld und Lagervern. von 1.4.40 - 30.6.40 auf 2 Liftvans	168.30
38/7026	Siegfried Schlewinsky früher Hamburg 13 Inestr. 41	Lagergeld von 1.4.-30.6.40 auf zwei Liftvans	135.-
42/9001	Dr. Caesar Philip früher Hamburg 13 Schlüterstr. 14	Lagergeld von 1.4.-30.6.40 auf einen Liftvan	75.-
52/8007 Wurs	Lucie Kamitzer früher Erfurt-Hochheim Wartburgstr. 1.	Lagergeld 1.3.-30.6.40, Lager- vern. 14.3.-13.6.40 auf 43 Kisten	232.10

RM 1282.00

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns die Genehmigung gesammelt für die obigen Kunden auf der mitfolgenden Zweitschrift dieses Briefes erteilen würden und danken Ihnen im voraus bestens.

Heil Hitler!

ppa. Rühlig & Co.

ges. Unterschrift.

F3/
 Genehmigung des F3/33 34/40
 für alle steht
 z. d. d. F/Leiter. Vorgang
 Dr. Max Braun
 I. d.
 Auf 2/7 40.

ab/

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Fernruf
des Antragstellers:
Nr. 32 23 11

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Bühlig & Co.
Spedition

in Hamburg 1

Ferdinandstr. 34/6. Nr. _____

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Wir Ich beantragen im Auftrage von*) die Freigabe*) von Umlegung*)

insgesamt RM 216.50 (Betrag), zahlbar in monatlichen Raten von RM*)
vierteljährlichen

zu Lasten des Vorzugssperrguthabens*), — des Auswandererguthabens*) — des Handelssperrguthabens*)

bei der Auswanderer-Sperrforderung bei uns
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Dr. Max Braun, in: unbekannt
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg 13,
(Ort)

Hansastr. 63.)
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) erfolgt an: gegen ein bei uns hinterlegtes Depot für Seefracht,
Umlegung*) das nicht ausgenutzt werden konnte.

Verwendungszweck: Umtransportkosten u. Lagergeld für Pos. L. H. 32/
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen.
Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt) 7003.

<u>Umtransport des Lifts 8572/1 - von Schuppen 55 nach 45</u>	RM	52,—
<u>inkl. Auslagern und Wiedereinlagern</u>	RM	135,—
<u>Lagergeldübernahme 1.10.-31.12.40</u>	RM	27,—
<u>Lagerversicherung do.</u>	RM	2,50
<u>Steuer und Police</u>	RM	216,50

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
24. DEZ 1940 Vm.

Hamburg, den 16. Dez. 1940.
(Ort)

Unterschrift: Bühlig

Wohnung: Ferdinandstr. 34/6.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Köln, den 30. Sep. 1940
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:	
Sachgebiet:	<u>B</u>
Nr.:	<u>9/KL</u>
Akte:	<u>F. Quirin</u>

Stat. 64. F. Frankreich

/ **Genehmigungsverfügung**

Die Zahlung von RM 216.50

(in Worten: Reichsmark Freiwilligkeitsbeitrag 500 aus Sperrordnung
für den beantragten Zweck wird genehmigt. bei Herrn

Die Genehmigung tritt am 30. Januar 1941 außer Kraft.

Im Auftrage

Anlagen zurück.

2. g. d. a. 9 F. Quirin.
Dr. Max Braun

J. A.

31.12.40

28.12.40

SC

66

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 7. Februar 1941.
Stadthausbrücke 8.

7668

Handwritten signature/initials

An das
Finanzamt Hamburg-Nord
H a m b u r g 1.
Steinstr. 10.

Betrifft: Vermögenssicherstellung

Braun

Vorgang: Steuernummer

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten
zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83)
ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen
Emigranten

406/39

< Dr. Max Felix Israel B r a u n , geb. 13.10.1880 in Lessen
Krs. Graudenz, u. seine Ehefrau

Minna Sara Braun geb. Schwarz, geb. 15.8.81 in Sulzbach,
letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Hansastr. 63 I.
jetzt im Ausland aufhältlich. >

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen werden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen
Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um
die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte
ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammen-
setzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung
eingehende Mitteilung zukommen lassen.

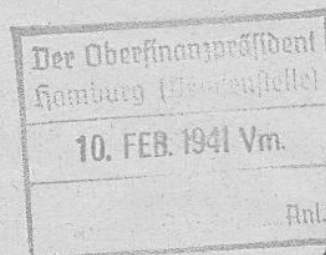
Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg
haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 7. FEB 1941
Stadthausbrücke 8.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31.



Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters umseitig aufgeführter Juden sowie der dort bekannten Vermögenswerte.



I. A.

Hamburg, 11. Februar 1941

1) An Einsender - I B 3 - 1941

Betr.: Vermögenssicherung: < Bei füge ein >

Auf das Schreiben vom 7. ds. Mts. teile ich mit,
dass mir ein inländischer Vertreter des Juden Braun nicht bekannt ist.
Anzeigende der hier vorliegenden Akte sind ausserdem
B. seitens der Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg entstehen Ver-
sorgungsberänge im Höhe von Mkt. 360.88 keine Vermögenswerte
nach der Auswanderung des Brauns ins Inland verblieben. Die genannten
Versorgungsberänge werden mit meiner Genehmigung auf das "Londashonto
Versorgungsberänge" des H. Max Felix Israel Braun bei der Firma d. d. Wabing
& Co. H. B. Hamburg, eingezahlt.

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Gemeindeverwaltung der Hanse-
stadt Hamburg -Hauptverwaltungs-
amt, Personalabteilung-,

in: H a m b u r g .

Die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

~~Ich beantrage — im Auftrage von~~

die Genehmigung zur Zahlung von 338,75 RM monatl. ~~f.d. Zeit v. 1.4.41-31.3.42~~
(Betrag) ~~nebst Verzugszinsen und Kosten~~

durch die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

(Name und Anschrift des Schuldners)

an den Amtstierarzt a.D. Dr. Max Felix Israel in Frankreich

(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) B r a u n

(Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg)

und zwar auf dessen Sonderkonto Versorgungsbezüge

(Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)

bei der Fa. M.M. Warburg & Co.

(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:

(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)

Versorgungsbezüge. Der Versorgungsberechtigte hat mit Zustimmung
der obersten Dienstbehörde seinen Wohnsitz außerhalb des Deut-
schen Reiches (§ 128, Abs.1, Ziff.2 DBG.).

Als Prüfungsunterlagen sind beigelegt:

(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

~~Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigelegt*) — liegt dort~~
~~bereits vor (Aktenzeichen~~

~~Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender~~

~~Erklärung an~~

~~Erfüllungssatz angenommen.~~

— Anlagen

H a m b u r g, den 28. Februar 1941.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Hauptstelle)

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

-4. MRZ 1941 Nm.

Hauptverwaltung

Personalabteilung

Anl.

Stadtammann

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg

(Ort)

den

7. März 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Stat.:

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM

4065,00 abgesetzt

(in Worten: Reichsmark

Viertausendsechshundertfünfzig

auf ein Vorzugs-, — Handels-, — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung
sowie die Löschung im Grundbuch der*)

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am

31. März 1941

außer Kraft.

Im Auftrage

af

2) 27. April 1941
Hans Bräun

Anlagen

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

F/A/Dr.Ro.

Hamburg, den 16. Januar 1953.

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg - BV -

H a m b u r g 64x
Magdalenenstr. 64a

Betr.: RE-Sache Dr. Max Baum.

Bezug: dort. Schr. v. 14. Jan. 1953 - B 137 - BV - 113 Reg.

Von dort gewünschte Ankaufsbescheinigungen liegen hier nicht vor und können daher nicht eingesandt werden. Im übrigen wird in der o.a. RE-Sache nachstehendes mitgeteilt:

Personalien: Amtstierarzt Dr. Max Braun, geb. 13.10.80 in Lessen Kr. Graudenz, Ehefrau Minna geb. Schwarz, geb. 15.8.81 in Sulzbach; letzte inländische Wohnung: Hansastr. 63.

Finanzamt: Rechtes Alsterufer, St. Nr. 62/153;

Bankverbindungen: Deutsche Bank, Haspa 27, später Sonderkonto für Pensionsbezüge bei Warburg (s. Bl. 66 Rs. der Akte);

Vermögen: (nach eigenen Angaben gegenüber dem FA Rechtes Alsterufer vom 25.1.1939):

Bargeld im Hause
Guthaben bei Bank u. Sparkasse

RM 230.-
" 2.135.-

Wertpapiere:

RM 500.- Deutsche Auslosungsscheine m. Anleihen

" 400.- HEW-Aktien

" 2.000.- 4.5% Preuss. Bodenkredit-Bk. Goldpfbr.

Instrumente usw. f. Beruf

ca. RM 50.- bis 100.-

Pension jährl.

" 5.507.-

Umzugsgutsliste und Ermittlungsbericht des Sachverständigen der Devisenstelle befinden sich in der Akte und können hier eingesehen bzw. kann Abschrift gefertigt werden.

-Bl. 22- Eine Degoabgabe wurde lt. Feststellungsbescheid vom 3.7.39 in Höhe von RM 475.- festgesetzt und durch die Deutsche Bank lt. Aufgabe vom 3.7.39 in dieser Höhe gezahlt.

-Bl. 22a- Ausser versilberten und unechten, wertlosen Gegenständen wurde die Mitnahme der nachstehenden Wertgegenstände durch die Devisenstelle genehmigt:

Silber:

1 Paar Mansch. Knöpfe	13 gr.	1 Lorgnon	ca. 15 gr.
1 Damenarmbanduhr	ca. 5 "	1 Brosche m. Stein	" 6 "
1 Kettenring m. Anh.	2 "	1 Hänger m. Bild	" 2 "
1 Paar gold. Trauringe	585/000		

b.w.

ferner:

4	Esslöffel, 4 Essgabeln, 4 Essmesser, 4 Teelöffel	aus Silber	
1	Herrentaschenuhr		---
1	silb. Serv. Ring		25 gr.
1	" "		25 "
1	" Zierstange		13 "
1	" Döschen		15 "
1	" Taschenmanicuregarnitur		15 "
1	" Schuhknöpfer, vorn Stahl	}	zus. 10 "
1	" Nagelfeile		
1	" Dochtalter		40 "
1	" Schälchen		42 "
1	" dto. m. blauem Glas		cr. 20 "
1	" Bilderrahmen		" 10 "
1	" Spiess		15 "
1	" figürlicher Heber		28 "
2	" Brieföffner		zus. 13 "
1	" Ring mit Topas		cr. 3 "
1	" Bleistift		" 5 "
1	" Filigrananhänger		15 "
3	" kl. Anhänger		zus. 4 "
1	" Brosche		2 "
1	" Schälchen		19 "
1	" dto.		26 "
1	" Lorgnon		10 "
1	" Damenuhr		---

Ein Schmuckdepot hat aller Wahrscheinlichkeit nach nicht bestanden, jedenfalls finden sich keine Hinweise hierauf in der Akte, desgleichen ist nicht anzunehmen, dass eine Ablieferung an eine Öffentliche Ankaufstelle erfolgt ist.

Im Auftrag

R.